

Hohensteiner BLÄTTCHEN



Jahrgang 11 | Nr. 8
Freitag, 20. Februar 2026



MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN

Was macht eigentlich der Bauhof?

Der gemeindliche Bauhof ist täglich im Einsatz, um unsere Gemeinde funktionstüchtig, sauber und sicher zu halten. Viele Arbeiten erfolgen im Hintergrund und bleiben oft unbemerkt. Mit dieser Übersicht möchten wir einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben des Bauhofs geben – und zugleich aufzeigen, wofür der Bauhof nicht zuständig ist.

Zu den Aufgaben des Bauhofs gehören insbesondere:

- Unterhaltung und Pflege von gemeindlichen Straßen, Wegen und Plätzen
- Winterdienst auf gemeindlichen Straßen und Wegen
- Pflege von Grünanlagen, Spielplätzen und Friedhöfen
- Unterhaltung und Instandhaltung von gemeindlichen Gebäuden und Einrichtungen
- Unterstützung bei Verkehrssicherungsmaßnahmen (z. B. Beschilderung, Absperrungen)
- Pflege von Gemeindestraßenbegleitgrün und gemeindlichen Bäumen
- Kleinere Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten im Gemeindegebiet

Nicht zu den Aufgaben des Bauhofs gehören:

- Arbeiten auf privaten Grundstücken
- Unterhaltung von Kreis-, Landes- oder Bundesstraßen
- Reinigung und Pflege von privaten Gehwegen
- Aufgaben von externen Ver- und Entsorgungsunternehmen (z. B. Strom, Gas, Müllabfuhr)
- Maßnahmen, die in die Zuständigkeit anderer Behörden oder Eigentümer fallen

Der Bauhof arbeitet im Rahmen der verfügbaren personellen und zeitlichen Kapazitäten. Nicht alle Aufgaben können sofort erledigt werden – wir bitten hierfür um Ihr Verständnis. Wir möchten mit dieser Information dazu beitragen, dass Erwartungen realistisch eingeordnet werden und gleichzeitig die wertvolle Arbeit unserer Bauhofmitarbeiter sichtbar machen.

Damit Hinweise und Mängel schnell, gezielt und ohne Umwege bearbeitet werden können, stellt die Gemeinde Hohenstein einen **digitalen Mängelmelder** zur Verfügung. Dieser ist der vorrangige und richtige Weg, um Schäden, Defekte oder Auffälligkeiten im öffentlichen Raum zu melden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Einzelanrufe beim Bauhof oder direkt beim Bauhofleiter für Mängel nicht zielführend sind. Nur über den Mängelmelder ist sichergestellt, dass Hinweise dokumentiert, priorisiert und effizient bearbeitet werden können.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Digitaler direkter Draht ins Rathaus: Der digitale Mängelmelder

Ob eine defekte Straßenlaterne, ein tiefes Schlagloch oder illegal entsorgter Müll am Waldrand: Die Gemeinde Hohenstein setzt auf die aktive Mithilfe ihrer Bürgerinnen und Bürger. Um die Lebensqualität in der Gemeinde weiter zu steigern und Schäden schneller zu beheben, erinnert die Verwaltung an den digitalen Mängelmelder.

Unser Ziel ist es, die Kommunikation zwischen Bürgern und Verwaltung so hürdenfrei wie möglich zu gestalten. Mit dem Mängelmelder geben wir den Hohensteinerinnen und Hohensteinern ein Werkzeug an die Hand, mit dem sie Probleme direkt vor Ort per Smartphone melden können – inklusive Foto und GPS-Standort.

So funktioniert die Meldung:

Über die Webseite der Gemeinde Hohenstein, www.hohenstein-hessen.de, unter dem Reiter Mängelmelder, können Anliegen in verschiedenen Kategorien ausgewählt werden. Die Meldung landet an einer zentralen Stelle und wird von dort an die zuständigen Fachabteilung oder an die zuständigen Behörden wie z. B. Hessen Mobil oder die Syna GmbH weitergeleitet. Ein besonderer Vorteil: Nutzer können den Bearbeitungsstatus ihres Anliegens oft online mitverfolgen und erhalten eine Rückmeldung, sobald der Mangel behoben wurde.

QR-Code zum Mängelmelder:



Sicherheit im Fokus:

Neben rein technischen Mängeln können über das integrierte Sicherheitsportal auch sogenannte „Angsträume“ gemeldet werden – etwa schlecht beleuchtete Wege oder verwilderte Grünanlagen, die das Sicherheitsgefühl beeinträchtigen. Die Gemeinde prüft diese Hinweise in enger Abstimmung mit den zuständigen Sicherheitsbehörden.

Die Verwaltung bittet alle Bürgerinnen und Bürger, von diesem digitalen Service Gebrauch zu machen, um Hohenstein gemeinsam sauber und sicher zu halten.

So erreichen Sie uns:

Bauamt: Herr von der Heydt, Tel.: 06120/2933

Bauhof: Herr Guckes, Tel.: 06120/908385

Wasserversorgung: Herr Häuser, Tel.: 06120/908386

Abwasserbehandlung: Herr Rothe, Tel.: 06120/6324

In **dringenden Fällen** außerhalb der regulären Dienstzeiten ist die Gemeinde Hohenstein über die **Rettungsleitstelle des Rheingau-Taunus-Kreises (Tel.: 06124/19222)** erreichbar. Bitte nutzen Sie diesen Weg ausschließlich bei **akuten Gefahrenlagen**, bei denen sofortiges Handeln erforderlich ist (z. B. Verkehrssicherung, Wasser- und Kanalleitungsbrüche oder umgestürzte Bäume).

Nutzen Sie den Tag der offenen Tür am 25. April 2026 auf dem Bauhof, um Fragen zu stellen und einen direkten Einblick in die vielfältigen Arbeiten unseres Bauhofs, der Wasserversorgung und der Abwasserbehandlung zu erhalten.

» Aus unserer Gemeinde

■ Gemeindeverwaltung Hohenstein geschlossen

Gemäß Beschluss des Gemeindevorstandes vom 28. Januar 2026 ist das Rathaus der Gemeinde Hohenstein aufgrund Auszählung für die Kommunalwahl in der Zeit vom 16. bis 18. März 2026 geschlossen.

*Patrick Berghüser
Bürgermeister*

■ Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bitte lassen Sie die Plakate im Kommunalwahlkampf unbeschädigt hängen, unabhängig davon, von wem sie stammen. Wahlplakate sind Eigentum der jeweiligen Parteien und Kandidatinnen und Kandidaten. Wer Plakate beschädigt, bemalt oder zerstört, kann sich wegen Sachbeschädigung (§ 303 StGB) strafbar machen.

Wer Plakate abreißt und mitnimmt, kann je nach Einzelfall zudem den Tatbestand des Diebstahls (§ 242 StGB) erfüllen.

Ein fairer Wettbewerb lebt von Argumenten, nicht von Vandalismus. Vielen Dank

*Patrick Berghüser
Bürgermeister*

■ Bürgermeister vor Ort

Der persönliche Austausch ist mir ein großes Anliegen. Viele Themen lassen sich am besten im direkten Gespräch klären – unkompliziert, offen und nah dran. Deshalb starte ich das Format „Bürgermeister vor Ort“. Dabei bin ich in den einzelnen Ortsteilen präsent und stehe für Fragen, Anliegen und Anregungen zur Verfügung.

Mir ist wichtig, dass Sie mich als Bürgermeister jederzeit ansprechbar erleben können. Ob es um ganz konkrete Fragen aus Ihrem Ortsteil geht, um Ideen für die Zukunft unserer Gemeinde oder um persönliche Anliegen – im Gespräch möchte ich zuhören, aufnehmen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Damit ich mich bestmöglich vorbereiten kann, freue ich mich, wenn Themen oder Fragen bereits im Vorfeld angemeldet (Bürgermeister@hohenstein-hessen.de) werden. So ist sichergestellt, dass wir vor Ort zielgerichtet ins Gespräch kommen und auch komplexere Anliegen gleich mit den richtigen Informationen besprechen können.

Natürlich sind auch spontane Gespräche möglich – jeder ist herzlich eingeladen vorbeizuschauen. Ich freue mich auf viele Begegnungen und einen offenen Austausch in den Ortsteilen.

Termine „Bürgermeister vor Ort“

Steckenroth, Vereinsraum

Dienstag, 3.03.2026, 15:30 - 17:00 Uhr

*Herzliche Grüße
Patrick Berghüser
Bürgermeister*



Die Gemeinde Hohenstein sucht zum **1. August 2026** einen

Auszubildenden zum Umwelttechnologen für Wasserversorgung (m/w/d)

Sauberes Trinkwasser ist eines der wertvollsten Güter unserer Gesellschaft – und seine zuverlässige Versorgung eine verantwortungsvolle Aufgabe. Als Gemeinde Hohenstein sorgen wir täglich dafür, dass unsere Bürgerinnen und Bürger mit bestem Trinkwasser versorgt werden. Wenn Du Lust hast, an dieser wichtigen Zukunftsaufgabe mitzuwirken und gleichzeitig eine abwechslungsreiche, praxisnahe Ausbildung zu absolvieren, bist Du bei uns genau richtig!

Bewirb Dich noch heute und werde Teil unseres Teams in Hohenstein!

Ausbildungsinhalte:

- Sicherstellung von Wasserförderung, -speicherung und -verteilung
- Sicherstellung von Trinkwasserqualität,
- Prüfung von Wasserbeschaffenheit,
- Durchführung von Wasseraufbereitung,
- Steuerung der Anlagen der Wasserversorgungstechnik (Brunnen, Hochbehälter)
- Umgang mit Werk-, Hilfs- und Gefahrstoffen, gefährlichen Arbeitsstoffen und elektrischen Gefahren
- Grundlagen der Maschinen- und Verfahrenstechnik, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- Instandhaltung und Erneuerung der Rohrnetze und Hausanschlüsse
- Anwendung Naturwissenschaftlicher Grundlagen (Messung PH-Wert, Säure, Lauge)
- Durchführung von Wasseruntersuchungen und Einblick in Labortätigkeiten

Diese Kompetenzen bringst du idealerweise mit:

- Mindestens einen Hauptschulabschluss zum Ausbildungsbeginn
- Idealerweise gute Noten in Mathematik und naturwissenschaftlichem Schulunterricht
- Interesse an technischen und chemischen Abläufen sowie am Umweltschutz
- Handwerkliches Geschick
- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Das bieten wir dir:

- Eine qualifizierte Ausbildung in Theorie und Praxis mit engagiertem Ausbildungsteam
- Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung
- Spannende, vielfältige und praxisnahe Einsatzbereiche
- Unterstützung deines Ehrenamtes (z.B. bei der Freiwilligen Feuerwehr)
- Eine Vergütung von über 1.200 € brutto ab dem 1. Ausbildungsjahr (nach TVAöD)
- Eine jährliche Sonderzahlung von 90% der monatlichen Vergütung
- 30 Tage Urlaub (nach TVAöD) + zusätzlich freie Tage
- Ein engagiertes, kollegiales Team und ein wertschätzendes Arbeitsumfeld

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftige Bewerbung bis zum 31. März 2026.

Bitte übersende deine Bewerbungsunterlagen an:

Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein
Schwalbacher Straße 1
65329 Hohenstein

oder per E-Mail an: info@hohenstein-hessen.de

**Bei offenen Fragen oder Anliegen freut sich
Frau Fenja Weimer über Deine Kontaktaufnahme**

– telefonisch unter 06120-2944 oder per

E-Mail: Fenja.Weimer@hohenstein-hessen.de.

Fragen zum Aufgabengebiet und der Organisationsstruktur beantwortet Dir die Abteilungsleitung Bauverwaltung:

Herr Marlin von der Heydt, 06120-2933 oder per

E-Mail: marlin.VonderHeydt@hohenstein-hessen.de.

Wegen der im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren zu erhebenden

personenbezogenen Daten bitten wir Dich, unsere Informationen nach Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung unter www.hohenstein-hessen.de/dsgvo zu beachten.



Die Gemeinde Hohenstein sucht zum **1. August 2026** einen

**Berufspraktikant/innen im Anerkennungsjahr
(m/w/d)**

**(3. Ausbildungsabschnitt Ausbildung
zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in)
und/oder**

**Auszubildende zur/zum staatlich geprüften Sozialassistent/
in (m/w/d)**

**(2. Ausbildungsjahr höhere Berufsfachschule
Sozialassistentenz)**

für ihre Kindertagesstätten.

Du befindest Dich in der Ausbildung Erzieher/in oder Sozialassistent/in und beabsichtigst nun die staatliche Anerkennung zu erwerben. Du bist aufgeschlossen und vertrauensvoll in der Arbeit mit Kindern und ihren Eltern. Die professionelle Umsetzung von Hilfen zur Erziehung liegt Dir am Herzen.

Unsere Praxisanleitung ermöglicht Dir vielfältige Erfahrung im pädagogischen Alltag sowie fachliche Reflektion im Team. In unseren Teams arbeiten ausgebildete Fachkräfte und Praktikanten und Praktikantinnen auf Augenhöhe. Wir binden Dich in die Arbeitsabläufe des Betreuungsangebotes ein und bieten Dir zudem Zeit und Gelegenheit, das Gelernte und Erlebte mit zu diskutieren

Diese Kompetenzen bringen Sie idealerweise mit:

- Engagement, Motivation und Teamfähigkeit
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Einfühlungsvermögen und Sozialkompetenz

Das bieten wir Ihnen:

- ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVPöD (Berufspraktikum Anerkennungsjahr).
- 250,00 € monatliche Vergütung (Sozialassistentenz)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 28. Februar 2026. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein

Schwalbacher Straße 1

65329 Hohenstein

oder per E-Mail an: info@hohenstein-hessen.de

Bei offenen Fragen oder Anliegen freut sich Frau Fenja Weimer über Ihre Kontaktaufnahme – telefonisch unter 06120-2944 oder per E-Mail: Fenja.Weimer@hohenstein-hessen.de

Fragen zum Aufgabengebiet und der Organisationsstruktur beantwortet Ihnen die Abteilungsleitung Haupt- und Finanzabteilung: Herr Thorsten Motz, 06120-2943 oder per E-Mail: thorsten.motz@hohenstein-hessen.de.

Wegen der im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren zu erhebenden personenbezogenen Daten bitten wir Sie, unsere Informationen nach Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung unter www.hohenstein-hessen.de/dsgvo zu beachten.

■ Informationen

zu unseren gemeindlichen Gremien

Über unser Ratsinformationssystem „SessionNet“ können alle Informationen zu öffentlichen Sitzungen eingesehen werden wie z.B. Sitzungsprotokolle, Terminkalender und die Zusammensetzung der einzelnen Gemeindeorgane.

Zum Ratsinformationssystem gelangen Sie über die Website der Gemeinde Hohenstein unter: www.hohenstein-hessen.de – Menüpunkt „Informationen“ - Gremieninfos bzw. direkt über den Link

<https://sessionnet.hohenstein-hessen.de/sessionnet/bi/info.php>



„LIMES IM HOFGUT“
DAS MUSEUM IST TÄGLICH VON
9.00 BIS 21.00 UHR GEÖFFNET.
DER EINTRITT IST FREI
www.limes-in-hohenstein.de

■ Hohensteiner Bus'je



Montag bis Donnerstag:	07:30 bis 13:00 Uhr 15:00 bis 20:00 Uhr
Freitag:	07:30 bis 13:00 Uhr 15:00 bis 22:00 Uhr
Samstag:	19:30 bis 00:30 Uhr

In Hohenstein fährt das Busje zu den oben genannten Fahrzeiten von Haus zu Haus. Folgende Haltestellen außerhalb Hohensteins werden von dem Hohensteiner Bus'je angefahren.

In Bad Schwalbach:

- Kreishaus / Schwimmbad
- Kino
- Otto-Fricke-Krankenhaus
- Helios MVZ
- Kurhaus
- Bahnhofstraße beidseitig (Höhe Schwälbchen)
- Nikolaus-August-Otto-Schule

In Bad Schwalbach-Adolfseck

- Bushaltestelle

In Taunusstein-Bleidenstadt:

- Aartalcenter
- Gymnasium
- Aarstraße, Am Hopfengarten

In Taunusstein-Hambach

- Salontheater

In Taunusstein-Hahn:

- ZOB
- Gesamtschule Obere Aar
- Ärztezentrum
- Schwimmbad
- Seniorenzentrum Lessingstraße
- Ehrenmal

In Taunusstein-Watzhahn:

- Bushaltestelle

In Taunusstein-Wingsbach

- Bushaltestelle

In Aarbergen-Michelbach:

- Krautfeld
- Festertach
- Gesamtschule
- Seniorenresidenz
- Schwimmbad

Vorbestellungen werden zu den Dienststunden im Bürgerbüro unter der Tel. 06120/29-0 entgegengenommen.

Während der Fahrzeiten erreichen Sie das Busje unter der Tel. 0151/11655330.

Bis 20:00 Uhr

Innerhalb Hohenstein	Erwachsene 3,90 € Jugendliche 3,00 €
Außerhalb Hohenstein	Erwachsene 4,40 € Jugendliche 3,60 €

Nach 20:00 Uhr

Innerhalb Hohenstein	Jugendliche 3,60 € Jugendliche 3,60 €
Außerhalb Hohenstein	Erwachsene 5,40 € Jugendliche 4,60 €

Für Behinderte ist die Nutzung des Busje bei entsprechendem Nachweis (Schwerbehindertenausweis in Verbindung mit der Wertmarke) kostenlos. Dies gilt nicht für Fahrten von außerhalb nach außerhalb (z.B. von Taunusstein nach Bad Schwalbach). Kinder bis 6 Jahre in Begleitung Erwachsener fahren ebenfalls kostenlos.

■ Neuer Online-Veranstaltungskalender

Möglichkeit der Eintragung durch Veranstalter

Sie sind auf der Suche nach Veranstaltungen, Konzerten oder Ausstellungen in Hohenstein? Unser neuer Online-Veranstaltungskalender ist hierfür die perfekte Plattform.

Neu ist, dass alle Gruppierungen und Vereine ihre Termine über ein einfaches Formular selbst eintragen und bewerben können. Damit sind wir einem großen Wunsch aus unseren Ortsbeiräten gefolgt.

Den Veranstaltungskalender finden Sie unter:

www.hohenstein-hessen.de/termine/ bzw. über das Menü unter „Aktuelles“. Ihre Veranstaltung eintragen können Sie unter <https://hoehenstein-hessen.de/termine/community/add/> bzw. über „Aktuelles – Veranstaltungskalender – Veranstaltung eintragen“.

Wir freuen uns über eine rege Nutzung!

■ Anzeigen- und Redaktionsschlussstermine

Ausgabe Blättche	Erscheinungs-Datum	Anzeigen- und Redaktionsschluss
KW 9	27.02.2026	23.02.2026
KW 10	06.03.2026	02.03.2026
KW 11	13.03.2026	09.03.2026

Allgemeine Redaktion und Anzeigen: Frau Held

Tel. 06120/2921 - Zimmer 1.01, 1. Stock

E-Mail: daniela.held@hoehenstein-hessen.de

■ Motorsägenlehrgang

Der Forstbetrieb der Gemeinde Hohenstein bietet **am Freitag, 17. April von 8:00 bis ca. 15:00 Uhr** einen Motorsägenkurs im Rathaus, Sitzungsraum, Schwalbacher Str. 1 in Breithardt an.

Wichtig ist, dass dieser Lehrgang nur zur Brennholzaufarbeitung im Hohensteiner Wald berechtigt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen begrenzt. Vormittags erfolgt eine theoretische Unterweisung zu den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) und zur Motorsägentechnik.

Nachmittags werden praktische Übungen im Wald durchgeführt. Die Teilnehmer versorgen sich selbst mit Pausenvesper.

Jeder Teilnehmer bringt seine eigene Motorsäge inkl. Schärf-Werkzeug und Schutzausrüstung mit. Diese besteht aus:

- Helm mit Sicht- und Gehörschutz
- Handschuhe
- Schnittschutzhose
- Schnittschutstiefel (Sicherheitsschuhe mit reiner Stahlkappe -sind nicht ausreichend).

Der Erwerb des Zertifikates ist für Teilnehmer ab 18 Jahre möglich. Der Erwerb dieses Zertifikats berechtigt lediglich zur Aufarbeitung von Brennholz im Hohensteiner Wald. **Kosten:** 110,- €.

Anmeldung:

Auf der Internetseite der Gemeinde www.hohenstein-hessen.de sind ab sofort Anmeldebögen verfügbar.

Die ausgefüllten Anmeldebögen senden Sie bitte an die Gemeinde Hohenstein, Schwalbacher Str. 1. 65329 Hohenstein, oder per Fax: 06120-2940 oder E-mail: tatjana.jadatz@hoehenstein-hessen.de.

Die Berücksichtigung der Bewerber erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Die Bewerber erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Anmeldebestätigung oder -absage. Die Teilnahme ist nur nach Eingang der Teilnahmegebühr möglich. Vorreservierungen sind nicht möglich!

■ Café-Treff-sicher

Zeit für Gemeinschaft

Lust auf nette Gespräche, duftenden Kaffee und selbstgebackenen Kuchen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Kommen Sie vorbei, genießen Sie eine gemütliche Zeit und treffen Sie alte und neue Bekannte. Eingeladen sind alle Altersgruppen.

Wann: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Grünen Raum der Alten Schule.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team des Café-Treff-sicher

Gemeinde Hohenstein
Schwalbacher Str. 1
65329 Hohenstein

Anmeldung zum Motorsägenkurs

Hiermit melde mich verbindlich zum Motorsägenkurs „Aufarbeitung von liegendem Holz“ am 17.04.2026 im Rathaus, Sitzungsraum, Schwalbacher Str. 1 in Hohenstein-Breithardt an.

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Teilnahmebedingungen:

1. Teilnahmevoraussetzungen: Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Während der Arbeit mit der Motorsäge haben die Teilnehmer die vollständige persönliche Schutzkleidung zu tragen. Persönliche Schutzkleidung und Motorsäge mit Kettenbremse müssen den jeweils gültigen UVV Forsten entsprechen und sind von den Teilnehmern zu stellen. Unvollständige oder den Anforderungen nicht entsprechende Schutzkleidung führt zum Ausschluss des Kurses.
2. Anmeldung: Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Die Teilnehmer erhalten eine schriftliche Bestätigung. Eine weitere Einladung unsererseits erfolgt nicht mehr.
3. Zahlungsbedingungen: Die Teilnahmegebühr ist rechtzeitig vor Kursbeginn bei der Gemeinde Hohenstein zu entrichten.
4. Rücktritt: Bis 5 Tage vor Beginn der Veranstaltung – maßgebend ist der Eingang der Abmeldung bei der Gemeinde Hohenstein kann der Teilnehmer von der Veranstaltung zurücktreten. Teilnehmer, die zur Veranstaltung nicht oder nur zeitweise erscheinen oder sich nicht rechtzeitig abmelden sind zur Zahlung des vollen Entgeltes verpflichtet.
5. Absage der Veranstaltung: Die Gemeinde Hohenstein ist berechtigt, Lehrveranstaltungen bei zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen.
6. Haftung: Die Haftung der Gemeinde Hohenstein und des Landesbetriebes Hessen-Forst sowie ihrer Bediensteten oder Beauftragten wird ausgeschlossen, soweit diese nicht schuldhaft handeln.
7. Datenspeicherung: Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten zur Durchführung des Lehrgangs gespeichert werden.
8. Verlust der Teilnahmebescheinigung: Für die Ausstellung einer Ersatzbescheinigung erheben wir eine Bearbeitungsgebühr.



■ AG Weihnachtsmarkt Breithardt

Wetteinsatz Glühweinabend - Ortsbeiratskandidaten schenken für guten Zweck aus

Bürgermeister Berghüser hatte im November gewettet, dass man es nicht schaffen würde, zum Auftakt des Breithardter Weihnachtsmarktes mindestens 50 Personen in weihnachtlicher Verkleidung vor dem Gemeindezentrum zu versammeln. Er zählte selbst nach. Mit 56 kostümierten Besuchern hatte die aus sieben Breithardter Vereinen und dem Ortsbeirat bestehende AG Weihnachtsmarkt die Wette knapp gewonnen. Patrick Berghüser löste seinen Wetteinsatz umgehend ein und stimmte zum Rudelsingen zahlreiche Weihnachtslieder an. Trotz gewonnener Wette setzte nun auch die AG Weihnachtsmarkt ihren Wetteinsatz um und veranstaltete am 6. Februar einen Glühweinabend am Weinstand in der Ortsmitte. Neben rotem und weißen Winzerglühwein und alkoholfreiem Glühpunsch wurde auch sehr leckere Gulasch- und Erbsensuppe angeboten, die die Breithardter Kantine des Facettenwerks zubereitet hatte. Unterstützt wurde die AG Weihnachtsmarkt an diesem Abend von den elf Bewerberinnen und Bewerbern, die bei der Kommunalwahl auf der gemeinsamen Bürgerliste „Braaderter Ortsbeirat – BOB“ kandidieren. Sie übernahmen sämtliche Ständdienste und konnten dabei zahlreiche Gespräche mit den Bürgern führen. Mit der Veranstaltung wurde ein Gewinn in Höhe von 521,60 € erzielt, der komplett an die Breithardter Kindertagesstätte „Rappelkiste“ gespendet wurde. Die AG Weihnachtsmarkt bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern und Gästen.

zwischen 6 und 65 Jahren) gestaltet wurde. Zahlreiche Tänze, Büttensreden, Sketche und eine Play-Back-Show sorgten für beste Unterhaltung bei dem gut gelaunten Publikum, das im Anschluss an die Sitzung noch bis in den frühen Morgen das Tanzbein schwingen konnte.



Smileys



Lollipop

Tänzerisch aktiv auf der Bühne waren vier Nachwuchs-Tanzgruppen des TuS Breithardt, nämlich die „Smileys“ (siehe Bild) mit einem herzerfrischenden Ausflug in den grünen Dschungel, die „Lollipops“ (siehe Bild) im Astronautenoutfit mit Raketenmusik im Weltall, die Gruppe „Sparkle Motion“ als Gangstertruppe auf einer schwierigen Mission sowie die „Diamonds“, die als Ladies in black über die Bühne fegten und mit Leuchthandschuhen für tolle Effekte sorgten. Ebenfalls dabei war die Showtanzgruppe aus Strinz-Margarethä, die in ihrem 55. Jahr des Bestehens ein besonderes Bühnenjubiläum feiert und den Maskenball in Venedig beeindruckend auf die Breithardter Fastnachtsbühne zauberte.

Die TuS-Tanzgruppe „Shenti“ erzählte mit einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tanz die Geschichte einer Verwandlung junger Mädchen in mystische Werwölfe. So manchem Zuschauer liefen, ob der rot funkelnden Wolfsaugen, eiskalte Schauer über den Rücken. Die Gruppe „HuSsies“ war weit mehr als der selbst so genannte „Dreck aus'm Meer“, sondern sorgte in tollen Kostümen als Meerestiere und Piraten und mit einer bunten Mischung aus Tanz und Klamauk für etliche Lacher. Den Abschluss einer kurzweiligen Sitzung machte das TuS-Männerballett die „Schwäncher“ mit einem imposanten und teils akrobatischen Tanz, bei dem die 27 jungen Männer in farbenfrohen Kostümen, einer davon verkleidet als liebevolle Alice, passend zum Motto im Wunderland unterwegs waren.

Die Breithardter Jugendfeuerwehr zeigte mit ihrem Sketch „Einsatz mit Verzögerung“, dass der Begriff „Löschen“ bei der Feuerwehr durchaus doppeldeutig interpretiert werden kann. So musste am Ende die Jugendfeuerwehr den Brand des eigenen Gerätehauses löschen, da die erwachsenen Feuerwehrmänner und -frauen offensichtlich in anderer „Löschmission“ unterwegs waren. Einer der Höhepunkte war die von Lina Ohlemacher in außerordentlicher Manier moderierte „Hitparade International“, die als Playback-Show zahlreiche Größen des Showgeschäfts nach Braadert brachte und dabei das Publikum begeistert mitsang.

Als Büttensprecher begann Protokoller Lukas Bachmann, der als der Braaderter Pressemann humorvoll auf die Probleme rund um den Tausch der gelben Mülltonnen einging und neben weiterem Lokalkolorit auch Nachdenkliches zu aktuellen politischen Themen anbrachte. Ein tolles Debüt in der Bütt hatte Marius Rabenstein, der als junger Lehrer und Papa von seinen Erfahrungen mit dem eigenen und auch mit fremdem Nachwuchs berichtete. Dabei erlebt er bei Schulausflügen einige befremdliche Überraschungen, besonders wenn es mit der Schulklasse nach Holdesse geht.

Nach seinen Erzählungen über seinen beruflichen Werdegang vor zwei Jahren, berichtete Max Mylius diesmal über seinen Kindheits Traum, nämlich Boimaster von Braadert zu sein. Seine kreativen Ideen zur Amtsführung brachten die Zuschauer zum Lachen und der anwesende Patrick Berghüser konnte sicherlich so manchen Tipp für sein Tagesgeschäft als Hohensteiner Bürgermeister mitnehmen. Ein zweites Mal in der Bütt war Lukas Bachmann, der als Erstklässler aus dem Jahr 2004 von seiner eigenen Grundschulzeit erzählte und dabei die Eigenheiten seiner Mitschüler aus Braadert und den benachbarten Ortschaften aufs Korn nahm.

■ Holdesser Tauschhäusje



findet ihr in der Straße „Am Kindergarten“, direkt am Sportplatz. **Es ist mittwochs von 16.00 - 17.00 Uhr und sonntags von 14.00 - 15.00 Uhr geöffnet!**

Es darf alles abgegeben werden, was noch sauber und funktionsfähig ist und nicht größer als 40x40x40 cm, jedoch keine Kleidung, keine Kuscheltiere und keine Bücher!

Kommt und bringt was ihr nicht mehr braucht, stöbert und findet eure „Schätze“!

„Was ein Mensch nicht mehr braucht, erfreut einen Anderen und schont die Umwelt!“

Das Tauschhäusje Team freut sich auf euren Besuch und auch über Verstärkung!

■ Strinzer Treff und Volksliedergruppe

Der Strinzer Treff und die Volksliedergruppe treffen sich **jeden ersten Dienstag im Monat um 15:00 Uhr** im Clubraum der Aubachhalle.

■ Die Braaderter Fassenacht machte sich auf ins Abenteuerland

Am Fastnachtssamstag stieg die diesjährige Kappensitzung des TuS Breithardt in der restlos ausverkauften Breithardter Narrhalla, die auch in diesem Jahr wieder besonders festlich geschmückt war. Mithilfe beeindruckender Beleuchtungstechnik wurden Bühne und Narrhalla in den Fastnachtsfarben rot, weiß, blau und gelb illuminiert. Die Besucher, viele als Feen, Zwerge, Trolle, Hexen oder Zauberer verkleidet, betraten zunächst durch einen Bogen aus Luftballons im Eingangsbereich die Narrhalla, um sich anschließend im Braaderter Abenteuerland bestens unterhalten zu lassen. Während die Bühne als verwunschenes Abenteuerland mit Liebe fürs Detail kreativ gestaltet war und an den Seitenwänden mystische Bilder von Feen, Wölfen und Einhörnern hingen, wurde der Thekenbereich kurzerhand in „Hexenküche“ umbenannt.

Schon zu Beginn ging es mystisch zu, als Sven Bach als Zaubrerlehrling aus Molchsleim und Unkenblut einen schimmernden Zaubrertrank mischte und die anderen Elferräte und Co-Sitzungspräsident Eike Emich zur Reise ins Abenteuerland aufforderte. Verkleidet als liebliche Blütenfeen mit Elbenohren, als Hobbits, Zauberer und Kobolde zog der Elferrat ein. Durchs bunte Programm führten Sven Bach und Eike Emich gemeinsam – mittlerweile schon zum dritten Mal in dieser Konstellation. Das Organisationskomitee (Eike Emich, Sven Bach, Volker Emich, Rolf Petri, Marcus Penk, Mona Petri, Fabienne Böhmer, Hanna Wüchner und Nils Petri) konnte gemeinsam mit dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm genießen, das von rund 170 Aktiven (im Alter

Hervorragend in Szene gesetzt wurden die Mitwirkenden vom Technik-Team rund um Carsten Daum, das neben den beiden Zeremonienmeistern Noah Ziegler und Lennart Ziegler sowie dem Mundschenk Yannic Penk für einen reibungslosen Ablauf auf der Bühne sorgte. Das Bewirtungsteam aus engagierten Mitgliedern des veranstaltenden TuS Breithardt sorgte für eine erstklassige Versorgung aus der „Hexenküche“, so dass der Vorstand um Christine Krämer-Stein und Natascha Penk zufrieden resümieren konnte: die Mühe hat sich gelohnt!

■ Borner Spätlesse

Die Borner Spätlesse trifft sich am **Dienstag, 24. Februar um 15:00 Uhr im Alten Rathaus, Mühlenbergstraße 1.**

Wer Interesse hat, einfach vorbeikommen.

Kontakt: Isolde Schöne, 06124/12781 oder Ilona Ritter 06124/12658.

■ Hennethaler spenden für die Seniorengruppe und die Kindergruppe

Bei 5 schönen Abenden in der Vorweihnachtszeit, bei denen unter dem Motto „Besinnlicher Advent“, mehrere Gastgeber immer ein Treffen ausrichteten, wurden insgesamt 1329,- € gespendet. Davon wurden 99,- € an die Seniorengruppe Hennethal als Jahresbeitrag für ein Seniorenportal weitergegeben und 1230,- € an die Kindergruppe Hennethal. Diese will davon eine große Baumpflanzaktion auf deren Gelände finanzieren und noch kleinere Vorhaben verwirklichen.

■ Hohensteiner Tanzkreis

Mit internationalen Kreistänzen, Squares, Kontratänzen und Rounds werden die Aufmerksamkeit, das Gedächtnis und die Koordination geschult. Körper und Geist kommen in Bewegung, dabei macht das Tanzen mit wechselnden Partnern und Gruppierungen großen Spaß. Der Tanzkreis trifft sich **jeden Dienstag von 10:00-11:30 Uhr im Haus des Dorfes in Steckenroth.** Weitere Informationen erhalten Sie von der Tanzleiterin Hildegard Bernstein. Kontakt 06124/12357.

■ Hohensteiner Wanderkreis

Die dritte Wanderung des Hohensteiner Wanderkreises in diesem Jahr war in mancherlei Hinsicht speziell, davon soll andeutungsweise berichtet werden. Der Termin, Donnerstag, 12. Februar, war Weiberfastnacht. Dies bedeutete, dass es die jocken Weibsbilder heute ins närrische Getümmel trieb und nicht in den fernen Langenhainer Wald. Die Entfernung mag auch weniger mit der Fastnacht Verbundene abgeschreckt haben. Und dann spielte da noch zu allem Überfluss eine miese Wetterprognose eine hinderliche Rolle. Mit Nässe jedoch hielt sich der Himmel absolut wanderfreundlich zurück, so dass die trotz aller aufgeführten Verhinderungsgründe am Schluss einer schönen Wanderung im Bahai-Zentrum anwesenden 21 Teilnehmer willig den angebotenen Lavendeltee zur Benetzung ihres Inneren annahmen.



Warum kamen nun dennoch so viele Wandersleute zum Parkplatz am Domherrnwald bei Langenhain? Da spielte wohl der Abschluss im europäischen Zentrum der Bahai und der Besuch des dortigen Tempels eine Rolle. Das extraordinary Bauwerk nennen die Vertreter der Religionsgemeinschaft bescheiden „Haus der Andacht“. Bevor sich an der markanten Stelle Gedanken über Gott und die Welt auf die Reise begeben konnten, mussten zunächst einmal die Füße bewegt werden.

Uschi führte eine Gruppe auf einer 4,5 km langen Runde durch den abwechslungsreichen winterlichen Wald. Es lag zwar heute kein Krümel Schnee mehr, dafür dominierten die dunkelgrünen und dunkelbraunen Farbtöne. Und viele kleine Rinnsale seitlich der festen Wege, teils munter glickernd, zeugten vom Regen der vergangenen Tage.



Hans Jürgen führte seine Gruppe auf einem 6,6 km langen Weg rund um den 410m hohen Judenkopf. Hurtig permanent abwärts schreitend strebte unser heutiger Führer zu einem Etappenziel mit besonderer Aussicht. Über den Baumwipfeln tauchten aus dem Dunst Hochhäuser auf, die Skyline der Mainmetropole. Eine Hütte animierte zur Aufstellung eines Gruppenfotos, denn schutzbedürftig waren wir heute nicht. Ein weiterer Punkt rückte die Hänge der höheren Taunusberge in das Blickfeld. Diese Aussichten musste Mann oder Frau gesehen haben. Nach den vielen Abwärtsbewegungen schwante es auch dem letzten, dass die verlorene Höhe nun wieder erstiegen werden musste. Von einer Wegekreuzung aus wurde sozusagen in einem Rutsch der Kammweg wieder erklommen. Auf der Höhe wurde die Gruppe von der Sonne begrüßt. Im Licht der Sonnenstrahlen und mit der Zufriedenheit über die vollbrachte Steigleistung wirkte dieser Forstabschnitt besonders erhehend. Über ein paar „Bodenwellen“ erreichten die Wanderer wieder den Startplatz und liefen gleich weiter zu dem Zentrum der Bahai. Die Wandergruppe wurde freundlich aufgenommen und selbstverständlich über die Religionsgemeinschaft informiert. Ein Gang um und in das architektonisch bemerkenswerte Haus der Andacht vervollständigte einen ersten Eindruck. Dieser außergewöhnliche Höhepunkt wird wohl allen Teilnehmern in schöner Erinnerung bleiben. Nach dem Augenschmaus und der geistigen Nahrung gelüstete es die Teilnehmer nach profaner leiblicher Kost. In Wildsachsen in der Alten Rose war heute Schnitzeltag und es gab auch kroatische Spezialitäten. Als schließlich auch der Gaumen zufrieden gestellt war, blieb dem Wanderführer nur noch, den heutigen Ausrichtern der Touren, Uschi und Hans Jürgen, ganz herzlich für ein außergewöhnliches Wandererlebnis zu danken, was mit heftigem Klatschen die Zustimmung aller Anwesenden signalisierte.

Im **Februar gibt es am Donnerstag, dem 26.** wieder eine Wanderung in einem Hohensteiner Ortsteil und zwar vom Parkplatz auf dem Noll bei Born aus. Bei Interesse kann um 14:00 Uhr wieder auf zwei unterschiedlich langen Wegstrecken gewandert werden. Ein Etappenziel für beide Gruppen ist ein Naturdenkmal mit dem Namen Bismarck-Eiche. Zum Abschluss bietet ein Team des GSV Born den Wandersleuten eine gemütliche Schlussrast und die Ergänzung verlorener Kalorien an.

Interessierte an Wanderungen in netter Gesellschaft können Informationen auf der Homepage des Hohensteiner Wanderkreises www.hohensteiner-wanderkreis.jimdo.com einsehen. Fotos vermitteln einen Eindruck von den Wanderungen. Dabei sein lässt außerdem das gute Gemeinschaftsgefühl spüren. Auskünfte zum offenen Wanderkreis erteilt auch Horst Bernstein (06124/12357).



Eine Initiative der Gemeinden Aarbergen, Heidenrod und Hohenstein (AHH)
Reparieren statt wegwerfen - das schont die Umwelt und das eigene Portemonnaie!

Wir sind wieder für Sie da, am:

Samstag, 28. Februar, 14:00 – 17:00 Uhr

Im Gronauer Weg 1 (kath. Gemeindesaal)

in Heidenrod-Laufenselden

...diesmal ist auch eine Näherin vor Ort!

Bringen Sie uns Ihre defekten Gerätschaften. Wir versuchen, diese zu reparieren - sehr oft können wir sie retten!

Weiterhin suchen wir Verstärkung - Menschen, die Spaß am Reparieren haben und bei uns mitmachen möchten!

Ihr Repair Café Team freut sich auf Ihren Besuch!

» Öffentliche Bekanntmachungen

Amt für Bodenmanagement Limburg an der Lahn

- Flurbereinigungsbehörde -

Berner Str. 11

65552 Limburg a. d. Lahn

E-Mail: info.afb-limburg@hvbq.hessen.de



Gz.: 2-LM-05-17-00-01-B0002#028

Gz.: 2-LM-05-15-45-01-B0002#025

Gz.: 2-LM-05-19-36-01-B0002#004

Gz.: 2-LM-05-16-99-01-B0002#002

Flurbereinigungsverfahren Hohenstein-Steckenroth

Verfahrens-Nr.: F 1700

Flurbereinigungsverfahren Hohenstein-Holzhausen

Verfahrens-Nr.: VF 1545

Flurbereinigungsverfahren Hohenstein-Strinz-Margarethä

Verfahrens-Nr.: F 1936

Flurbereinigungsverfahren Hohenstein-Hennethal

Verfahrens-Nr.: F 1699

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zu Teilnehmerversammlungen und Wahlen der Vorstände der Teilnehmergeinschaften

Mit den Flurbereinigungsbeschlüssen vom 16. November 2004 (Holzhausen), 25. Oktober 2007 (Steckenroth und Hennethal) und 14. Dezember 2010 (Strinz-Margarethä) sind die Teilnehmergeinschaften (TG) in den Hohensteiner Verfahren als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden. Die TG der jeweiligen Verfahren setzen sich aus den Teilnehmern (Eigentümern und Erbbauberechtigten der zum jeweiligen Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke) zusammen. Nach dem Flurbereinigungsbeschluss wählen jeweils die TG ihren Vorstand.

Durch eine Änderung des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Flurbereinigungsgesetz im Jahr 2018 wurde festgelegt, dass der Vorstand nun nur noch für die Dauer von sieben Jahren gewählt wird. Daher ist es erforderlich, die Vorstände im Jahr 2026 neu zu wählen. Eine Wiederwahl ist zulässig.

Gemäß § 21 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I, S. 546) in der jeweils geltenden Fassung findet der Termin zur Vorstandswahl statt am:

F 1700 Hohenstein - Steckenroth

Mittwoch, den 04. März 2026 um 18:00 Uhr

in dem Haus des Dorfes Steckenroth
Friedenstraße 2, 65329 Hohenstein - Steckenroth

VF 1545 Hohenstein - Holzhausen

Mittwoch, den 11. März 2026 um 18:00 Uhr

in dem Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen
Am Kindergarten 1, 65329 Hohenstein - Holzhausen über Aar

F 1936 Hohenstein - Strinz-Margarethä

Mittwoch, den 18. März 2026 um 18:00 Uhr

in der Aubachhalle Strinz-Margarethä
Wiesenweg, 65329 Hohenstein - Strinz-Margarethä

F 1699 Hohenstein - Hennethal

Mittwoch, den 25. März 2026 um 18:00 Uhr

in dem Dorfgemeinschaftshaus Hennethal
Am Dorfgemeinschaftshaus, 65329 Hohenstein - Hennethal

Hiermit werden alle Teilnehmer sowie alle Bevollmächtigten der Teilnehmer, die an einem Flurbereinigungsverfahren in Hohenstein beteiligt sind, zum jeweiligen Termin eingeladen.

Die Mitglieder der Vorstände und ihre Stellvertreter werden von den anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt.

Jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigter hat nur eine Stimme, auch wenn er von mehreren Grundstückseigentümern bevollmächtigt wurde. Das bedeutet, dass ein Teilnehmer nicht gleichzeitig für sich selbst und darüber hinaus als Bevollmächtigter für einen oder mehrere andere Teilnehmer zusätzliche Stimmen abgeben kann. Gemeinschaftliche Eigentümer (z. B. Erbengemeinschaften, Eheleute) gelten als ein Eigentümer.

Bevollmächtigte müssen zum Wahltermin eine schriftliche Vollmacht mitbringen. Für die Wahl können nur natürliche Personen vorgeschlagen werden. Diese müssen nicht Teilnehmer des Flurbereinigungsverfahrens sein. Bitte bringen Sie zur Identitätsprüfung entsprechende Identitätsnachweise mit.

Bekanntmachung

Diese Einladung wird in der von den Flurbereinigungen betroffene Gemeinde Hohenstein sowie in den angrenzenden Gemeinden Heidenrod, Aarbergen, Hünstetten und in den angrenzenden Städten Taunusstein und Bad Schwalbach öffentlich bekannt gemacht.

Darüber hinaus ist die Ladung auf den Internetadressen <http://hvbg.hessen.de/F1700>, <http://hvbg.hessen.de/VF1545>, <http://hvbg.hessen.de/F1936> und <http://hvbg.hessen.de/F1699> abrufbar.

Datenschutz

Die Datenschutzerklärung für das Flurbereinigungsverfahren kann im Internet unter der Internetadresse <https://hvbg.hessen.de/datenschutz> eingesehen werden.

Limburg, den 30.01.2026

(DS)

Amt für Bodenmanagement Limburg a.d. Lahn

- Flurbereinigungsbehörde -

gez. Balzer (Verfahrensleiter)

» Aus den Kindertagesstätten



■ Kindertagesstätten-Anmeldung

Zur Ermittlung der Belegungszahlen in unseren Kindertagesstätten und zur besseren Planung **bitten wir alle Eltern, die beabsichtigen, ihr Kind in einer Einrichtung der Gemeinde Hohenstein anzumelden**, den Neuaufnahmeantrag bereits jetzt zu stellen. Die **Antragsformulare** erhalten Sie in den Kindertageseinrichtungen oder direkt bei der Gemeindeverwaltung, Frau Ilona Quint, Tel. 06120 2937, E-Mail: ilona.quint@hohenstein-hessen.de.

■ Schließzeiten der Hohensteiner Kitas

Die Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Hohenstein sind innerhalb der vom Land Hessen festgesetzten Schulferien voraussichtlich wie folgt geschlossen:

Kindertagesstätte Breithardt:

Sommer	29.06. bis 17.07.2026
Weihnachten	23.12. bis 01.01.2027

Kindertagesstätte Burg-Hohenstein

Ostern	30.03. bis 03.04.2026
Sommer	26.06. bis 17.07.2026
Weihnachten	23.12. bis 04.01.2027

Kindertagesstätte Holzhausen ü.A.

Sommer	20.07. bis 10.08.2026
Weihnachten	23.12. bis 04.01.2027

Kindertagesstätte Strinz-Margarethä

Sommer	17.07. bis 07.08.2026
Weihnachten	22.12. bis 01.01.2027

Kindertagesstätte Born

Sommer	17.07. bis 07.07.2026
Weihnachten	21.12. bis 01.01.2027

Ferienkindergarten

Die Schließung der Tageseinrichtungen für Kinder findet im zeitlichen Wechsel statt, sodass für berufstätige Eltern die Möglichkeit besteht ihre Kinder für eine Kindertagesstätte in einem anderen Ortsteil Hohensteins, der während der Schließungszeit der „eigenen“ Kindertagesstätte geöffnet hat, anzumelden. Dies sind die sogenannten „Ferienkindergärten“.

Das **Anmeldeformular** für die Ferienbetreuung finden Sie auf der Homepage und erhalten Sie in den Kindertagesstätten oder direkt bei der Gemeindeverwaltung. Bitte melden Sie Ihren Bedarf bis zu folgendem Stichtag an:

Sommer: **22.05.2026**

Wir möchten Sie bitten die Anträge rechtzeitig zu stellen. Anträge die nach dem jeweiligen Stichtag bei uns eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden!



» Vereine und Verbände

■ Aikido Dojo Hohenstein e.V.



Körper und Geist im Training

Im Aikido wird oft von der Einheit von Körper und Geist gesprochen. Gemeint ist damit nichts Abgehobenes, sondern eine sehr praktische Erfahrung aus dem Training. Bewegungen gelingen nur dann, wenn Aufmerksamkeit und körperliches Tun zusammenfinden. Zu Beginn einer Übung sitzen wir auf der Matte, richten uns aus und kommen zur Ruhe. Das ist nicht nur ein formaler Akt, sondern auch eine Vorbereitung. Der Alltag bleibt für eine Weile draußen. Wer gedanklich noch woanders ist, bewegt sich unkoordiniert, reagiert zu spät oder zu hart. Das spüren wir schnell. Die Techniken im Aikido sind so angelegt, dass sie Kraft allein nicht belohnen. Entscheidend ist das richtige Maß an Spannung und Entspannung. Wer verkrampt ist, verliert Beweglich-

keit. Wer unaufmerksam ist, verliert die Orientierung. Beides lässt sich nicht trennen. Der Körper zeigt unmittelbar, wie es um die innere Haltung steht. Im Üben mit einem Partner wird das besonders deutlich. Jede Bewegung hat eine Wirkung auf den anderen. Wenn wir hastig oder ungeduldig sind, entsteht Unruhe. Wenn wir ruhig und klar bleiben, wird die Technik nachvollziehbar und sicher. Der Partner gibt dabei ehrliches Feedback, nicht mit Worten, sondern durch die gemeinsame Bewegung. Mit der Zeit entwickelt sich ein besseres Gespür für den eigenen Körper. Haltung, Atmung und Gleichgewicht verändern sich. Gleichzeitig schult das Training die Aufmerksamkeit. Wir lernen, gegenwärtig zu bleiben und wahrzunehmen, was tatsächlich geschieht, statt vorschnell zu reagieren. Diese Erfahrung endet nicht mit dem Training. Viele stellen fest, dass sie im Alltag ruhiger handeln, aufrechter stehen oder bewusster mit Belastungen umgehen. Nicht, weil sie es sich vornehmen, sondern weil sich etwas eingeübt hat. Körper und Geist reagieren anders, wenn wir sie regelmäßig gemeinsam fordern. Aikido versteht dieses Zusammenspiel als einen Weg, der Zeit braucht. Es gibt kein fertiges Ergebnis und keinen Abschluss. Wir üben weiter, Schritt für Schritt, im eigenen Tempo und im Austausch miteinander.

Wer diesen Zugang kennenlernen möchte, ist eingeladen, montags und freitags im Haus des Dorfes in Steckenroth, Friedenstraße 1, 65329 Hohenstein jeweils ab 18:15 Uhr mit uns zu trainieren.

Vorab können Sie sich auch auf folgenden Internetseiten informieren:

www.aikido-hohenstein.de

www.ishin-denshin-ryu.org

■ Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V. (LPV)



Aktuelles zur Wolfspopulation in Hessen und den Herdenschutzmaßnahmen

Online-Infoveranstaltung des Landschaftspflegeverbands Rheingau-Taunus am 25. Februar um 18:30 Uhr

Das Thema Wolf ist präsent in Social Media, Printmedien und Fernsehbeiträgen. Aber wo leben Wölfe aktuell in Hessen und wie werden diese scheuen Tiere nachgewiesen? Luisa Traut vom Wolfszentrum Hessen (WZH) stellt die aktuellen Ergebnisse des wissenschaftlichen Wolfsmonitorings vor. Seit 2010 liefern hauptamtliche und ehrenamtliche Wolfsberater, aber auch Jäger und Bürger Fotos, Videos und Spuren an das Wolfszentrum. Dort werden sie von den erfahrenen Mitarbeitern des WZH überprüft, klassifiziert nach ihrer Güte und dann in das Monitoring aufgenommen. In den letzten zwei Jahren kam es zu einem deutlichen Rückgang der Wolfspopulation in Hessen, wie das Monitoring zuverlässig zeigt. Wölfe suchen sich einen geeigneten Lebensraum und verlassen ihr Territorium nur, wenn sie es müssen. Ihr territoriales Verhalten erleichtert das Monitoring, da sie in diesem Gebiet durch Fotofallen Aufnahmen, Kot oder Risse sicher nachgewiesen werden können. Auf der Suche nach einem geeigneten Territorium können Wölfe mehrere 100 Kilometer wandern. Vor diesem Hintergrund ist der Schutz von Weidetieren auch außerhalb von Wolfsterritorien wichtig.

Wie lassen sich Weidetiere gegen Wolfsübergriffe schützen? Alexander Henz, Herdenschutzberater des LLH, erklärt, wie mit Elektrozaunen und einer hohen Schlagkraft durch gute Erdung und starker Batterie, Schafe und Ziegen geschützt werden können. Wenn Wölfe Nutztiere reißen, sind es zu 90% Schafe und Ziegen. Für den Schutz der gefährdeten kleinen Weidetiere gibt es in Hessen durch die Weidetierrichtlinie Fördermittel für Landwirte und auch für private Tierhalter von kleinen Herden ab 10 Tieren. Nicht nur Netzzäune schützen Schafe und Ziegen, auch Herdenschutzhunde, zusätzliche stromführende Litzen, ein Untergrabeschutz, Litzen mit Flatterband, eine sichere Unterbringung ab der Dämmerung z.B. in Nachtpferchen oder die Anwesenheit von Menschen oder Hirten senken das Risiko eines Übergriffes. Herr Henz erläutert, wie diese verschiedenen Herdenschutzmaßnahmen in der Praxis für die Weidetierhalter aussehen und in den Alltag integriert werden können.

Eine zweite Online-Veranstaltung am 05.03.2026 zeigt die Fördermöglichkeiten für den Herdenschutz in Hessen über die Richtlinie Weidetierschutz und das Hessische Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Programm (HALM 2) auf. Jonathan Scharf vom Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt stellt die Antragstellung und die förderfähigen Maßnahmen vor. Nicht nur Material wie Zaun oder Batterie können gefördert werden, sondern auch der Unterhalt der Weidezäune und Herdenschutzhunde. Alexander Henz, Herdenschutzberater des LLH, wird die praktische Umsetzung der Herdenschutzmaßnahmen angepasst an verschiedene Weidetierarten erklären.

Der Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus möchte Weidetierhaltende darin unterstützen, ihre Tiere vor Wolfsübergriffen zu schützen und bietet mit dem Deutschen Verband für Landschaftspflege, dem Wolfszentrum Hessen und dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) die Online-Infoveranstaltungen „Aktuelles zur Wolfspopulation in Hessen und den Herdenschutzmaßnahmen“ sowie „Förderung von Herdenschutzmaßnahmen in Hessen“ an. Alexander Henz, LLH, stellt verschiedene Herdenschutzmaßnahmen für Schafe und Ziegen vor.

Der Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus möchte Weidetierhaltende darin unterstützen, ihre Tiere vor Wolfsübergriffen zu schützen und bietet mit dem Deutschen Verband für Landschaftspflege, dem Wolfszentrum Hessen und dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) die Online-Infoveranstaltungen „Aktuelles zur Wolfspopulation in Hessen und den Herdenschutzmaßnahmen“ sowie „Förderung von Herdenschutzmaßnahmen in Hessen“ an. Die Referentinnen und Referenten beantworten im Anschluss an ihre Vorträge Fragen, die von den Teilnehmenden im Chat gestellt werden. Die Moderation übernimmt der DVL Hessen und der LPV Rheingau-Taunus e.V.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an **Weidetierhaltende**; alle mit dem Thema Wolf und Weidetierhaltung befassten Akteure sind herzlich willkommen.

Die **Veranstaltung ist kostenlos** und findet als **Webex-Video-Konferenz** statt.

Weitere Informationen und Beratung: Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V., Maja Becker, Tel. 06124/510301, E-Mail: info@lpv-rtk.de

Anmeldung bis zum Dienstag, 24. Februar für

„Aktuelles zur Wolfspopulation in Hessen und den Herdenschutzmaßnahmen“ am 25.02. von 18:30 bis ca. 20:30 Uhr
<https://www.hessen.dvl.org/aktuelles/veranstaltungsdetails/onlineveranstaltung-aktuelles-zur-wolfspopulation-in-hessen>

Anmeldung bis zum 4. März für

„Förderung von Herdenschutzmaßnahmen in Hessen“ am 5.03. von 18:30 bis ca. 20:30 Uhr
<https://www.hessen.dvl.org/aktuelles/veranstaltungen>

■ Kneipp-Verein

Bad Schwalbach/Rheingau-Taunus e.V.



Aqua-Fit-Kurs

Der beliebte Aqua-Fit-Kurs in der Therme startet wieder und lädt zu wohlthuender Bewegung im Wasser ein. Kursbeginn ist am **Dienstag, 24. Februar**, in der Aeskulaptherme **Schlangenbad**. Der Kurs umfasst insgesamt **acht**

Termine und bietet effektive, gelenkschonende Bewegung für mehr Wohlbefinden. Es stehen mehrere Uhrzeiten zur Auswahl: Der Kurs um **11:00 Uhr** ist bereits ausgebucht, weitere Termine finden um **11:40 Uhr** sowie um **12:20 Uhr** statt. Die Teilnahmegebühr beträgt **96,00 € für Mitglieder des Kneipp-Vereins** und **120,00 € für Nichtmitglieder**. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an anna_buchheim@t-online.de.

Klangmeditation am Dienstag

Am **Dienstag, 24. Februar**, findet von **18:30 bis 19:30 Uhr** im Gesundheitsquartier, Egerlandstraße 15, 65510 Idstein, eine „Klangmeditation am Dienstag“ mit Christine Ott statt. Die Kneipp-Gesundheitstrainerin (SKA) begleitet die Teilnehmenden mit sanften Klängen und Impulsen in eine Stunde der Entspannung, des Loslassens und inneren Auftankens. Der Teilnahmebeitrag beträgt 15,00 €, für Mitglieder 12,00 €. Anmeldung unter Tel. 0173/6631492 oder per E-Mail an christine.ott@kneipp-bad-schwalbach.de.

Baby- und Kleinkindschwimmen am Vormittag / Mittag

Ab **Mittwoch, 25. Februar**, bietet Anna Buchheim das Baby- und Kleinkindschwimmen am Vormittag bzw. Mittag in der Aeskulaptherme in Schlangenbad an. Die Kurse richten sich an Babys und Kleinkinder im Alter von 5 Monaten bis 2,5 Jahren und fördern spielerisch Wassergewöhnung, Körperwahrnehmung sowie Vertrauen und Bindung zwischen Kind und Begleitperson.

Kurszeiten & Altersgruppen: 5–12 Monate: 11:00–11:30 Uhr, 12–18 Monate: 11:40–12:10 Uhr und 1,5–2,5 Jahre: 12:15–12:55 Uhr. Der Kurs umfasst 8 Termine. Die Kursgebühr für den gesamten Kurs beträgt 120,00 € für Nichtmitglieder und 96,00 € für Mitglieder. Anmeldung bei Anna Buchheim: anna_buchheim@t-online.de.

Geheimnisse von Heilpflanzen in Theorie und Praxis

Am **Donnerstag, 26. Februar**, lädt Simone Marina Löblein von **17:00 bis 19:00 Uhr** in die Räume des Kneipp-Vereins, Emser Straße 3, 65307 Bad Schwalbach, zum Seminar „Geheimnisse von Heil-

pflanzen in Theorie und Praxis“ ein. Die Phytoexpertin (Freiburger Heilpflanzenschule) vermittelt Wissenswertes zur naturheilkundlichen Nutzung und Anpflanzung ausgewählter Heilpflanzen und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Die Gebühr beträgt 50,00 €, für Mitglieder 40,00 € (20 % Ermäßigung). Anmeldung unter Tel. 0163 7851516 oder per E-Mail an info@simone-loeblein.de.

Entspannt in den Tag starten und Energie tanken – Jin Shin Jyutsu

Am **Samstag, 28. Februar 2026**, beginnt um **11:00 Uhr** im Kneipp-Verein, Emser Straße 3, 65307 Bad Schwalbach, ein fünfteiliger Jin-Shin-Jyutsu-Selbsthilfekurs mit Ramona Ludwig. Jeweils 90 Minuten lang lernen die Teilnehmenden einfache Griffe und Sequenzen dieser japanischen Heilmethode kennen, um Energieflüsse auszugleichen, Stress abzubauen und den Tag bewusster zu beginnen. Die Gebühr je Termin beträgt 50,00 €, für Mitglieder des Kneipp-Vereins 40,00 €. Anmeldung unter Tel. 0172/ 2158543 oder per E-Mail an jsj-rl@gmx.de.

LandFrauen Breithardt



„Wellness für die Hände“ bei den LandFrauen Breithardt

Einen Hauch von Wellness zauberte die Breithardter Landfrau und selbstständige Kosmetikerin Jasmin Werner-Wolf beim Landfrauen Abend. Ihre Kosmetikpraxis „Fit and Beauty“ in Breithardt betreibt sie inzwischen seit über sieben Jahren.



Wer den ganzen Tag aktiv ist, merkt es zuerst an den Händen. Besonders in der Winterzeit sind eine trockene Haut, raue Stellen und ein Spannungsgefühl für viele längst Alltag geworden.

Doch Jasmin Werner-Wolf stellte den Landfrauen eine Anwendung vor, die sich anfühlt wie ein kleines Spa-Ritual und zugleich wohltuend für Haut und Gelenke ist: das **Paraffinbad für die Hände**. Beim Paraffinbad wurden die Hände in angenehm warmes, flüssiges Wachs getaucht. Das Paraffin umhüllte die Haut wie ein sanfter Handschuh und bildete nach mehreren Tauchgängen eine dicke schützende Schicht.

Anschließend wurden die Hände in Folie gepackt, so entstand eine tiefenwirksame Wärme, die sich langsam in Finger und Gelenke ausbreitete. Viele beschrieben dieses Gefühl als eine Mischung aus Entspannung, Geborgenheit und wohliger Schwerelosigkeit.

Die Wirkung ist gleich doppelt erfreulich: Zum einen profitiert die Haut. Unter der wärmenden Wachs-schicht öffnen sich die Poren, die Durchblutung wird angeregt und die Haut kann Feuchtigkeit besser aufnehmen. Nach der Behandlung fühlt sie sich deutlich weicher, glatter und gepflegter an – ideal für rissige Winterhände oder stark beanspruchte Haut.

Zum anderen nutzt man den Wärmeeffekt gezielt für die Gelenke. Die tiefe Wärme kann Steifigkeit lösen, die Beweglichkeit fördern und Schmerzen bei Arthrose oder rheumatischen Beschwerden spürbar lindern. So wird das Paraffinbad nicht nur im Kosmetikbereich, sondern auch in der Therapie eingesetzt.

Vor dieser wohltuenden Behandlung wurden die Hände zuerst gereinigt und mit einem Papaya-Himalayasalz-Peeling und mit einem speziellen Rosenöl vorbereitet um sie in das Wachsbad einzutauchen – ein ruhiger Moment, in dem man zwangsweise „abschaltet“, weil die Hände für einige Minuten einfach nichts tun können.

Gerade in einer Zeit, in der wir ständig erreichbar und beschäftigt sind, wurde dieses kleine Zeitfenster der Ruhe zu einem wertvollen Gegenpol zum Alltag.

Die Landfrauen haben diesen entspannenden, lehrreichen Einblick in Jasmin's Arbeit sehr genossen und sich mit einem Blumenstrauß sehr herzlich bei ihr bedankt.

TuS Breithardt 1904 e.V.



Ab 4. März neuer Tai Chi Qi Gong Kurs beim TuS Breithardt

Leitung: Alexandra Hodgson

Der Kurs für Neueinsteiger und Geübte startet am **Mittwoch, 04.03. von 19:00 - 20:00 Uhr** im Gemeindezentrum Breithardt. Die Teilnahmegebühr (10 Abende) beträgt für TuS-Mitglieder 65,- €, für Nicht-Mitglieder 95,- €. Der Kurs wird von vielen Krankenkassen bezuschusst. Verbindliche Anmeldung erforderlich.

Auskunft und Anmeldung: Patricia Ruppmann (patricia.ruppmann@gmx.de) oder Tel. 0151 70145163

Freundeskreis Strinz-Aube

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Sie zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am **Sonntag, 1. März, 15:00 Uhr in den Clubraum der Aubachhalle in Strinz-Margarethä ein.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht über die Aktivitäten der vergangenen beiden Jahre
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
6. Beratung über die Auflösung des Vereins
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Wahl eines Wahlvorstandes
9. Neuwahl des Vorsitzenden und weiterer Komiteemitglieder
10. Verschiedenes Wünsche und Anträge
11. Schlusswort

Nach der Sitzung laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken ein.

Wegen der schwerwiegenden Entscheidung bitten wir um zahlreiche Beteiligung..

SV 1976 Steckenroth e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung für die Mitglieder des SV 1976 Steckenroth e. V. findet am **Montag, 9.03. um 19:00 Uhr** im Sportlerheim des

SV Steckenroth statt.

Die Tagesordnung ist im Schaukasten am Sportplatz und in den Schaukästen im Ort ausgehängt. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

» Gemeindebücherei

Strinzer Bücherstüb'

Ausleihe ist montags von 14:00 - 19:00 Uhr

Sie möchten gerne Leserin/Leser werden? Bringen Sie einfach Ihr Ausweisdokument und 15,00 € mit. Sie erhalten vor Ort einen Leserausweis und können sofort Medien mitnehmen. Dasselbe gilt auch für die Onleihe. Als Mitglied der Bücherstüb' erhalten Sie die Zugangsdaten vor Ort kostenlos. Einfach die App herunterladen und los geht es! Unseren Flohmarktschrank aktualisieren wir ständig. Hier können Sie auch, ohne Mitglied zu sein, Bücher, Filme oder Hörbücher für kleines Geld kaufen. Außerdem nehmen wir auch sehr gerne Buch-

und Geldspenden entgegen. Die Buchspenden sollten allerdings bitte nicht älter als 2 Jahre sein. Ab 25,00 € Geldspende, stellt Ihnen die Gemeinde Hohenstein eine Spendenquittung aus.

Die Leihfrist beträgt max. 4 Wochen ohne Verlängerung, für neue Medien 2 Wochen. Verlängerungen darüber hinaus, werden mit einer Versäumnisgebühr belegt. So werden lange Wartezeiten vermieden. Sie können Ihre Medien gerne telefonisch unter **Tel. 0151/57992591** verlängern.

Die Nachrichten werden regelmäßig abgefragt, auch wenn die Bücherstube geschlossen hat. Nutzen Sie diesen Service um Überziehbüchergeldern zu vermeiden!

■ Ein Buch, das nicht schont

– Axel Lechtenböcker spendet Thriller an die Strinzer Bücherstube



Mit „Maik Stahl und die gespaltene Seele“ hat der Rheingau-Taunus-Autor Axel Lechtenböcker einen Wiesbaden/Rheingau-Thriller geschrieben, der unter die Haut geht. Nun spendet er ein Exemplar seines düsteren Psychothrillers an die Strinzer Bücherstube, als Zeichen der Verbundenheit mit dem lokalen Buchhandel und als Einladung an Leserinnen und Leser, sich auf eine ungewöhnlich intensive Geschichte einzulassen.

Im Mittelpunkt des Romans steht Maik Stahl, ein ehemaliger Ermittler, dem das Leben alles genommen hat: seine Familie, seine Gesundheit, seinen Beruf. Gezeichnet von einem schweren Unfall, geplagt von Schuld, Erinnerungsfetzen und Alpträumen, lebt er am Rand der Gesellschaft – bis ihn die Wahrheit einholt. War der Tod seiner Frau und Tochter wirklich ein Unfall? Oder Teil eines perfiden Plans, der eigentlich ihm galt? Lechtenböcker erzählt diese Geschichte mit großer Nähe zu seinen Figuren, kompromisslos und ohne falsche Schonung. „Maik Stahl und die gespaltene Seele“ ist kein klassischer Wohlfühlthriller, sondern ein Roman über Verlust, Trauma und die Frage, wie viel Dunkelheit ein Mensch ertragen kann, ohne sich selbst zu verlieren.

Axel Lechtenböcker lebt seit vielen Jahren in Holzhausen ü.A. und ist bekannt für seine atmosphärisch dichten, oft unheimlichen Stoffe. Er ist Gründungsmitglied des neu eingetragenen Vereins „Rhein-WeinFeder“, der im Rheingau beheimatet ist. Neben Thrillern und Horror-Erzählungen engagiert er sich auch ehrenamtlich, unter anderem als Mitgründer der Kitzrettung Rheingau-Taunus e. V. „Bücher brauchen Orte, an denen sie entdeckt werden“, sagt der Autor. „Die Strinzer Bücherstube“ ist genau so ein Ort. Ich freue mich, wenn Maik Stahl dort neue Leser findet – und vielleicht auch ein wenig nachwirkt.“

„Maik Stahl und die gespaltene Seele“ ist eine Neuauflage des Romans „Schlafe mein Kind, bevor du stirbst“.

Mehr über den Autor unter www.rheinweinfeder.de
www.axel-lechtenboecker.de

» Kirchliche Nachrichten

■ Katholische Pfarrei Heilige Familie Untertaunus

Kirchort St. Klemens Maria Hofbauer

Kontakt und Auskunft

Tel. 06124/72370

E-Mail: pfarrei@heiligefamilie.net

Homepage: www.heiligefamilie.net

Gottesdienste in St. Klemens-Maria-Hofbauer in Breithardt

Sonntag, 22.02.

11:00 Uhr Heilige Messe im Pfarrsaal

Sonntag, 01.03.

11:00 Uhr Heilige Messe vorher Kirchenfrühstück (ab 10:00 Uhr) im Pfarrsaal

Erlebnisreise der Pfarrei ins mystische Indien

Im November 2026 bietet die katholische Pfarrei Heilige Familie Untertaunus etwas ganz Besonderes an: Eine 15 tägige Erlebnisreise mit mehreren Stationen durch Indien. Der indische Pater der Gemeinde, Pater Gino, begleitet die Reise und sorgt so für ganz besondere Einblicke mit Insider-Wissen. Zu entdecken gibt es die religiöse, kulturelle und landschaftliche Vielfalt des Landes. Das Programm ist voll mit allem, was man gesehen haben muss, aber auch mit neuem und überraschendem. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach im zentralen Pfarrbüro unter Tel. 06124/72370.

Weltgebetstag in Breithardt

Kommt, bringt eure Last! So laden Frauen aus Nigeria ein, die diesen Gottesdienst vorbereitet haben und sich wünschen, dass möglichst viele gemeinsam feiern. In Hohenstein wird der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, 6.03. um 19:00 Uhr in der katholischen Kirche am Kirchort Breithardt gefeiert, im Anschluss gibt es nigerianische Leckereien. Die Vorbereitung dafür hat schon im Januar begonnen – helfende Hände sind immer willkommen! Mehr Informationen bei E. Filatzek, Tel. 06128/947062. Ein Informationsvortrag mit Bildern und Musik aus Nigeria ist geplant für Mittwoch, 4.03. um 16:00 Uhr in der Cafeteria des Seniorenhauses Hohenstein, Langgasse 87 in Breithardt.

■ Ev. Gesamtkirchengemeinde Mittlerer Untertaunus

Homepage: www.mut-evangelisch.ekhn.de

Mail: gesamtkirchengemeinde.mittlerer-untertaunus@ekhn.de

Gottesdienste

Freitag, 20. Februar

16:00 Uhr Seniorenzentrum Haus am Silberberg, Wallbach (Präd. Elke Huber)

Sonntag, 22. Februar

09:30 Uhr Ev. Kirche Hennethal (Agnes Schmidt-Köber)

11:00 Uhr Ev. Kirche Kettenbach (Agnes Schmidt-Köber)

17:00 Uhr Ev. Kirche Wallbach (Jürgen Schweitzer)

18:30 Uhr Ev. Liebfrauenkirche Oberauroff (Jürgen Schweitzer)

Sonntag, 1. März

09:30 Uhr Ev. Kirche Ketterschwalbach (Manuela König)

11:00 Uhr Ev. Kirche Kettenbach (Tim Fink)

11:00 Uhr Ev. Kirche Niederlibbach (Manuela König)

17:00 Uhr Ev. Kirche Panrod (Agnes Schmidt-Köber)

18:30 Uhr Ev. Kirche Rückershausen (Agnes Schmidt-Köber)

Konfirmandenunterricht

Dienstag, 24. Februar

16:00 Uhr Konfiunterricht, Pfarrscheune Bechtheim (Gruppe Pfr. Tim Fink)

16:45 Uhr Konfiunterricht, Ev. Gemeindehaus Panrod (Gruppe Pfrin. Petra Dobrzinski, Petra Szameit)

17:00 Uhr Konfiunterricht, Ev. Gemeinderaum Kettenbach (Gruppe Pfrin. Agnes Schmidt-Köber)

Weitere Termine in der Gesamtkirchengemeinde:

Freitag, 20. Februar

10:00 Uhr Freitagstreff, Pfarrscheune Bechtheim

10:00 Uhr Spielkreis, Ev. Gemeindehaus Görsroth

19:00 Uhr Auf dem Weg – geistliche Übungen im Alltag (Manuela König), Ev. Gemeindehaus Görsroth

19:30 Uhr Senioren-/Singkreis, Gemeindesaal Strinz-Trinitatis

Samstag, 21. Februar

10:00 Uhr Konfi-Samstag, Ev. Gemeindehaus Görsroth (Gruppe Pfrin. Manuela König)

Dienstag, 24. Februar

10:00 Uhr Offener Nähstreff, Ev. Gemeinderaum Kettenbach

17:00 Uhr Öffnungszeit Bücherei, Gemeindebücherei Strinz-Trinitatis

Donnerstag, 26. Februar

14:30 Uhr Handarbeitskreis, Ev. Gemeinderaum Kettenbach

17:00 Uhr Öffnungszeit Bücherei, Gemeindebücherei Strinz-Trinitatis

19:00 Uhr Gebetsstreffen, Ev. Kirche Kettenbach

Freitag, 27. Februar

- 10:00 Uhr Spielkreis, Ev. Gemeindehaus Görsroth
 19:00 Uhr Auf dem Weg- geistliche Übungen im Alltag
 (Manuela König)

Werde Teil des Projektchores der
Ev. Gesamtkirchengemeinde Mittlerer Untertaunus

AUFTRITT 14. MAI 2026
KATHARINENKIRCHE BEUERBACH



Nähere Informationen
 Willa Schwed
 willa.schwed@t-online.de
 0160-7671512

**WIR SUCHEN INTERESSIERTE
 SÄNGER UND SÄNGER**

WIR PROBEN ...

Donnerstag, 05.03.26	Proben finden von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr im evangelischen Gemeinderaum in Strinz-Margarethä statt!
Donnerstag, 12.03.26	
Donnerstag, 26.03.26	
Donnerstag, 16.04.26	
Donnerstag, 30.04.26	
Donnerstag, 07.05.26	Sonntag, 10.05.26 abends (Generalprobe) Donnerstag (Himmelfahrt), 14.05.26 Gottesdienst, 11.30 Uhr

Komm vorbei und sing mit uns am
Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt!

EGK Mittlerer Untertaunus

Kontaktaten Pfarrerinnen im Raum Aarbergen und Hohenstein:
 Pfarrerin Agnes Schmidt-Köber (Daisbach, Hausen, Kettenbach, Rückershausen)

E-Mail: Agnes.Schmidt-Koeber@ekhn.de, Tel. 0171/1086057.
 Pfarrerin Petra Dobrzinski (Hennethal, Holzhausen ü. Aar, Michelbach, Panrod, Strinz-Margarethä), Tel. 06120/4097973, E-Mail: petra.dobrzinski@ekhn.de.

Pfarrerin Petra Dobrzinski ist vom 22.02.-15.03. nicht im Dienst. Die Vertretung übernimmt Pfarrerin Agnes Schmidt-Köber.

Gemeindebüros in Aarbergen und Hohenstein:

Kettenbach (Kirchgasse 12): Susanne Mill
 Aktuelle Öffnungszeiten des Gemeindebüros können unter der E-Mail: susanne.mill@ekhn.de abgerufen werden.

Michelbach (Kirchstr. 4 b): Simone Moser, Do 9:00–11:00 Uhr, Tel. 06120/3563, E-Mail: simone.moser@ekhn.de

Panrod (Lindenweg 10): Simone Moser, Di 9:00–11:00 Uhr, Tel. 06120/9189572, E-Mail: simone.moser@ekhn.de.

Strinz-Margarethä (Scheidertalstr. 28): Christine Hellweg, Do 9:00–11:00 Uhr, Tel. 06128/1364, E-Mail: christine.hellweg@ekhn.de.

**■ Evangelische Hoffnungsgemeinde
 im Untertaunus**

Liebe Hohensteiner*innen,

wir freuen uns, wenn Ihnen unsere Gottesdienste und Veranstaltungen zusagen. Kommen Sie gerne mit Wünschen und Anregungen auf uns zu.

Ansprechpersonen:

Ihre Ansprechpersonen für Seelsorge sowie für Taufen, Trauungen und Beerdigungen sind

Pfarrerin Jessica Hamm

0173/1832614 / jessica.hamm@ekhn.de

Pfarrerin Nikola Züls

06120/9040469 oder 0176/56703268 / nikola.zuels@ekhn.de

Sie können sich mit Ihren Anliegen auch gerne an jedes andere Mitglied des **Verkündigungsteams** oder an das **Gemeindebüro** wenden. Die Kontaktdaten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.hoffnungsgemeinde-untertaunus.ekhn.de

Unsere nächsten Termine:

Am 22. Februar (Invokavit)

- 9:30 Uhr Gottesdienst in Dickschied
 9:30 Uhr Gottesdienst in Heimbach
 9:30 Uhr Gottesdienst in Springen
10:00 Uhr Gottesdienst in Burg-Hohenstein „Mit Filmmusik durch die Passionszeit“
 10:00 Uhr Gottesdienst in Schlangenbad
 11:00 Uhr Gottesdienst in Algenroth
 11:00 Uhr Gottesdienst in Bad Schwalbach: Reformationskirche
 11:00 Uhr Gottesdienst in Kemel
 17:00 Uhr Orgelkonzert zur Passionszeit in der Ev. Kirche Bärstadt

Am 01. März (Reminisere)

- 9:30 Uhr Gottesdienst in Bärstadt
 10:30 Uhr Gottesdienst auf dem Altenberg
 11:00 Uhr Gottesdienst in Bad Schwalbach: Reformationskirche mit Abendmahl und Kanzelrede
 11:00 Uhr Gottesdienst in Kemel
 11:00 Uhr Gottesdienst in Langenseifen
 17.00 Uhr Orgelkonzert zur Passionszeit in der Ev. Kirche Dickschied



Evangelische
Hoffnungsgemeinde
im Untertaunus

**Orgelkonzerte
 zur Passion**

MUSIK ALTER MEISTER UND LESUNG



SONNTAG INVOKAVIT 22. Februar 2026 – 17 Uhr
 Evangelische Kirche Bärstadt



SONNTAG REMINISZERE 1. März 2026 – 17 Uhr
 Evangelische Kirche Dickschied



SONNTAG OKULI 8. März 2026 – 17 Uhr
 Evangelische Kirche Steckenroth



SONNTAG LÄTARE 15. März 2026 – 17 Uhr
 Evangelische Kirche Schlangenbad



SONNTAG JUDIKA 22. März 2026 – 17 Uhr
 Reformationskirche Bad Schwalbach

Orgel: Kantor Patrick Leidinger, Eintritt frei

Gemeinsam unterwegs:

Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft. Fühlen Sie sich daher zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen - unabhängig vom Ort. Nutzen Sie das vielfältige Angebot, um die neue Gemeinde und das Verkündigungsteam kennenzulernen.

Gemeindebüro:

Das zentrale Gemeindebüro befindet sich in Bad Schwalbach, Adolfstraße 34.

Erreichbar:

Montag–Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag zusätzlich 15:00 – 18:00 Uhr

Tel. 06124/702713

E-Mail: hoffnungsgemeinde.untertaunus@ekhn.de

Herzliche Einladung zu unserer Gottesdienst-Reihe

*Mit Filmmusik
durch die Passionszeit*

22. Februar 10 Uhr Burg-Hohenstein
"I see fire" (Der Hobbit),
gestaltet von Pfarrerin Jessica Hamm

08. März 10 Uhr Burg-Hohenstein
"Speechless" (Aladdin),
gestaltet von Pfarrerin Jessica Hamm

15. März 09.30 Uhr Steckenroth
11 Uhr Breithardt
"Who wants to live forever" (Highlander),
gestaltet von Pfarrer Klaus Simon

22. März 10 Uhr Burg-Hohenstein
"Your Idol" (X-Pop Deamon Hunters),
gestaltet von Vikarin Jessica Lindert


An(ge)dacht

Ich mag die Passionszeit. Das klingt vielleicht seltsam, denn es geht um Leiden, Verrat, Schmerz und Tod. Keine leichten Themen. Nichts, was man sich freiwillig in den Kalender schreibt.

Aber vielleicht brauchen wir genau das.

In unserer Gesellschaft ist wenig Platz für Trauer. Für Schwäche. Für das, was wehtut. Wenn jemand stirbt, sind viele hilflos. Man weiß nicht, wie man reagieren soll und sagt dann vielleicht Dinge wie: „Das Leben muss weitergehen.“ Oder wechselt das Thema. Oder geht Menschen aus dem Weg, weil man Angst hat, etwas Falsches zu sagen.

Dabei bräuchten Trauernde oft gar keine (klugen) Worte. Sondern jemanden, der bleibt. Der aushält. Der nicht sofort reparieren will. Die Passionszeit zwingt uns zum Hinschauen. Sie erzählt von Gott, der das Leiden nicht überspringt. Der nicht sagt: „Stell dich nicht so an.“ Sondern der selbst leidet. Am Kreuz stirbt. Miterlebt, wie der eigene Sohn getötet wird.

Das heißt für mich: Gott kennt das. Gott weiß, wie sich abgrundtiefe Trauer und Ohnmacht anfühlen. Wie dunkel es werden kann. Und Gott sagt nicht: „Reiß dich zusammen, das Leben muss weitergehen.“ Gott sagt: „Ich bin da.“ Vielleicht ist das die eigentliche Stärke dieser Wochen: Wir müssen das Schwere nicht schönreden. Wir dürfen traurig sein. Wir dürfen Fragen stellen. Wir dürfen klagen. Und lernen einander besser auszuhalten. Nicht wegzuschauen. Sondern dazubleiben, auch wenn es weh tut. Und manchmal beginnt Hoffnung genau dort – mitten im Schmerz. Bleiben Sie behütet!

Ihre Jessica Hamm

Pfarrerin in der Ev. Hoffnungsgemeinde im Untertaunus



■ Evangelische Kirchengemeinde Born-Watzhahn

Sonntag, 22. Februar

um 10:00 Uhr mit Pfarrerin i.R. Renate Klingelhöfer

Vorschau:

Am Sonntag, 21. Juni, findet um 10:00 Uhr in der Evang. Kirche St. Peter auf dem Berg in Bleidenstadt der Gottesdienst zur **Goldenen Konfirmation** der Konfirmationsjahrgänge 1974-1976 aus Born und Bleidenstadt statt.

Wenn Sie in diesen Jahren in Born, Bleidenstadt oder einem anderen Ort konfirmiert wurden, sind Sie herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme im Pfarrbüro an Tel. 06128/42950 oder kirchengemeinde.bleidenstadt@ekhn.de.

Herzlich laden wir auch ein zu einem Vortreffen am **25. März** um 15:00 Uhr im Alten Bahnhof.

Hier erhalten Sie weitere Infos zu dem Gottesdienst, und wir überlegen, wen wir aus den Jahrgängen noch kennen und ansprechen können.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Born-Watzhahner Gemeindebrief, schauen Sie in unsere **Schaukästen** oder auf der **Internetseite der Kirchengemeinde**:

www.evangelisch-bb.de

» Veranstaltungen

■ Infoveranstaltung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht am 26. Februar in Breithardt

Die CDU Hohenstein lädt am **Donnerstag, 26. Februar**, zu einer Informationsveranstaltung rund um die Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht ein. Beginn ist **um 18:30 Uhr** im Grünen Raum/Gemeindezentrum in Breithardt.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie persönliche Wünsche und Entscheidungen für den Fall einer schweren Krankheit oder Entscheidungsunfähigkeit rechtssicher festgehalten werden können. Als Referent wird Rechtsanwalt Simon L. Scherer die wichtigsten Grundlagen verständlich erläutern, typische Fallstricke aufzeigen und praktische Hinweise geben, worauf bei der Erstellung und Ausgestaltung entsprechender Dokumente zu achten ist.

Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit für Fragen und Austausch. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gewünscht: veranstaltungen@cdu-hohenstein.de

Termin: Donnerstag, 26. Februar, 18:00 Uhr

Ort: Grüner Raum/Gemeindezentrum, Breithardt

Veranstalter: CDU Hohenstein

Referent: Rechtsanwalt Simon L. Scherer

» Sozial- und Pflegedienste

■ Diakoniestation Krankenpflegestation Aarbergen-Hohenstein, Holzhausen über Aar

Die Diakoniestation/Krankenpflegestation Aarbergen-Hohenstein versorgt pflegebedürftige Menschen in allen 13 Ortsteilen von Hohenstein und Aarbergen. Kompetente Pflegekräfte stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, damit Sie Ihr Zuhause so lange und so selbstständig wie möglich genießen können. Zusätzlich unterstützen wir pflegende Angehörige mit qualifizierten Beratungs- und Schulungsangeboten und bieten vielfältige Entlastungsmöglichkeiten.

Rufen Sie uns an - wir sind für Sie da!

Das Büro in Holzhausen über Aar, Strinzer Weg 1a, ist montags bis freitags von 8:00 – 13:00 Uhr besetzt.

Telefon: 06120/3656, Fax: 06120/6451

E-Mail: Krankenpflege.Aarbergen@ekhn.de

www.Krankenpflege-Aarbergen-Hohenstein.de

» Rheingau-Taunus-Kreis



■ Gemeinsame Erklärung der Bürgermeisterinnen & Bürgermeister sowie des Landrates zur drohenden Schließung der Verbraucherzentrale Wiesbaden

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Städte und Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises sowie Landrat Sandro Zehner sprechen sich gemeinsam für den Fortbestand des Standortes Wiesbaden der Verbraucherzentrale Hessen aus.

Die Verbraucherzentrale Wiesbaden ist auch für die Bürgerinnen und Bürger des Rheingau-Taunus-Kreises eine wichtige Anlaufstelle bei rechtlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen. Sie leistet unabhängige, qualifizierte und niedrigschwellige Beratung – insbesondere für ältere Menschen sowie Familien und Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen, die besonders auf persönliche Unterstützung angewiesen sind.

Für den Rheingau-Taunus-Kreis ist die Verbraucherzentrale Wiesbaden dabei mehr als ein einzelner Standort – sie wirkt in der Fläche durch regelmäßige Vor-Ort Angebote mit Infoständen, Vortrags- und Bildungsveranstaltungen sowie Angeboten für Schulen. Diese dezentrale Arbeit stärkt die Verbraucherkompetenz vor Ort und erreicht die Menschen direkt in ihren Städten und Gemeinden. Die persönliche Beratung der Verbraucherzentrale bietet oft entscheidende Hilfe, sichert so Existenzen und sollte nicht vollständig durch Online-Angebote ersetzt werden.

Die drohende Schließung der Beratungsstelle Wiesbaden schwächt unserer Meinung nach den Verbraucherschutz in unserer Region, daher sprechen wir als Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gemeinsam mit dem Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises uns für den Erhalt des Standortes Wiesbaden aus.

■ Wertstoffhöfe des EAW wegen Mitarbeiterschulung geschlossen

Aufgrund einer Mitarbeiterschulung bleiben die Wertstoffhöfe des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft für einen Tag im gesamten Rheingau-Taunus-Kreis geschlossen.

Die Schließung betrifft **Mittwoch, 25. Februar**.

Der EAW bittet um Verständnis für diese Maßnahme vor dem Hintergrund einer wichtigen Schulung für die Mitarbeitenden.

Eine Liste aller Wertstoffhöfe mit den entsprechenden Öffnungszeiten im RTK ist hier zu finden:

<https://www.eaw-rheingau-taunus.de/standorte/wertstoffhoefe>

■ Auszeichnung von Tierschutzorganisation PETA

Veterinäramt des RTK deutschlandweit unter den Top 5

- Veterinäramt des RTK wurde von PETA Deutschland e.V. als eins der tierfreundlichsten in Deutschland ausgezeichnet
- Tierschutz mit Haltung: Wir kümmern uns um jedes Tier - vom Nutztierbestand bis zum kleinsten Kaninchen
- Auszeichnung würdigt Know-how, Engagement und Verantwortung des Veterinäramtes

Große Anerkennung für den Rheingau-Taunus-Kreis: Das Veterinäramt des Kreises wurde von PETA Deutschland e. V. unter die fünf tierfreundlichsten Veterinärbehörden Deutschlands 2025 gewählt. Damit gehört der Rheingau-Taunus-Kreis bundesweit zu den Spitzenreitern im behördlichen Tierschutz.

Die Auszeichnung würdigt insbesondere den konsequenten Einsatz für das Wohl von Haus-, Nutz- und Wildtieren sowie die fachlich fundierte und engagierte Arbeit der Mitarbeitenden – auch unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen.

„Diese Platzierung ist eine schöne Bestätigung für die Arbeit unseres gesamten Teams“, sagt die Leiterin des Veterinäramtes, Dr. Viktoria Tabbert. „Unser Anspruch ist es, jedem einzelnen Tier gerecht zu werden – vom großen Nutztierbestand bis zum kleinsten Kaninchen. Gerade in Zeiten großer tierseuchenrechtlicher Herausforderungen ist es uns wichtig, den Blick für das individuelle Tierwohl nicht zu verlieren. Denn ASP, Blauzungenkrankheit oder Hasenpest werden bei uns nicht dazu führen, dass Tierschutz sich nach Schlagzeilen richtet. Dass dieses Engagement für jedes einzelne Tier gesehen wird, freut uns sehr.“

Der Rheingau-Taunus-Kreis dankt allen Mitarbeitenden des Veterinäramtes für ihren täglichen Einsatz und ihr hohes Verantwortungsbewusstsein. Die Auszeichnung unterstreicht, welchen wichtigen Beitrag sie für den Schutz von Tieren und damit auch für das Gemeinwohl leisten.

Zur vollständigen Pressemitteilung von PETA: <https://www.peta.de/neuigkeiten/veterinaeraemter-2025/>

■ Ein Klick, tausende Bücher drei Monate kostenlos testen

Die Onleihe 3 startet im Rheingau-Taunus-Kreis

- RTK bietet kostenlosen temporären Leseausweis für die digitale Bibliothek des Kreises
- Angebot umfasst unter anderem E-Books, E-Audios und E-Magazine
- Ausleihe ist rund um die Uhr möglich

Lesen, hören, lernen – wann und wo Sie möchten. Ab dem 18. Februar 2026 macht es der Rheingau-Taunus-Kreis besonders einfach: Mit einem kostenlosen, temporären Leseausweis können Bürgerinnen und Bürger drei Monate lang die digitale Bibliothek des Kreises ausprobieren. Der temporäre Zugang endet automatisch am 15. Mai 2026, wer mag, kann danach weiter digital lesen und hören – Voraussetzung ist ein gültiger Bibliotheksausweis, aus der örtlichen Bücherei.

Die Testaktion fällt mit dem Start der neuen Plattformgeneration „Onleihe 3“ zusammen. Die modernisierte Onleihe macht den digitalen Bibliothekszugang noch einfacher, schneller und nutzerfreundlicher. Mit dieser Aktion möchte der Rheingau-Taunus-Kreis möglichst vielen Menschen den unkomplizierten Zugang zu digitalen Medien ermöglichen – modern, flexibel und kostenfrei.

Was ist die Onleihe?

Die Onleihe ist die digitale Bibliothek öffentlicher Bibliotheken. Nutzerinnen und Nutzer können online Medien ausleihen – zum Download oder Streaming – genau wie in einer normalen Bibliothek, nur digital. Der hessische Verbund besteht seit 2010 und vernetzt zahlreiche öffentliche Bibliotheken im Bundesland zu einer gemeinsamen digitalen Plattform. Der Rheingau-Taunus-Kreis bündelt dieses Angebot seit 2019 in seiner Kreisonleihe und ermöglicht damit flächendeckend einen Zugang zu digitalen Medien für alle Bürgerinnen und Bürger – damals als Pilotprojekt gestartet, ist die Kreisonleihe noch heute einzigartig in Hessen. Das Angebot umfasst unter anderem:

- E-Books – Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, Lernhilfen
- E-Audios – Hörbücher zur Unterhaltung und Information
- E-Papers und E-Magazines – Tageszeitungen und Zeitschriften wie FAZ, Süddeutsche Zeitung, Handelsblatt oder Spiegel
- Digitale Lern- und Informationsangebote

Die Ausleihe ist rund um die Uhr möglich. Mahngebühren fallen nicht an, da sich die Dateien nach Ablauf der Leihfrist automatisch nicht mehr öffnen lassen. Benötigt werden lediglich ein internetfähiges Endgerät (PC, Tablet, Smartphone oder E-Book-Reader) und ein gültiger Bibliotheksausweis. Mit der Onleihe-3-App (verfügbar im Google Play Store) können Hörbücher und E-Books heruntergeladen und auch ohne Internetverbindung genutzt werden.

So funktioniert's

Die Registrierung funktioniert online über den Aktions-Button auf der Registrierungsseite des Rheingau-Taunus-Kreises. Die Freischaltung erfolgt dann innerhalb von zwei bis drei Werktagen. Der Testausweis ermöglicht die kostenfreie Nutzung der Kreisonleihe für drei Monate. Die Aktion ist mit allen Bibliotheken im Kreis abgestimmt.

Wer kann teilnehmen?

Bürgerinnen und Bürger mit gültigem Bibliotheksausweis nutzen die Onleihe dauerhaft kostenfrei und benötigen keinen Testzugang. Wer noch keinen Ausweis besitzt, kann diesen bei seiner örtlichen Bibliothek beantragen und erhält damit ebenfalls kostenlosen Zugang.

■ 858 Beschlussvorlagen in 104 Stunden und 17 Minuten – die Arbeit des Kreistages in Zahlen, Daten und Fakten

- Elfte Wahlperiode im RTK geht zu Ende – Kreistag wird am 15. März neu gewählt
- Maßgebliche Entscheidungen für den RTK auf den Weg gebracht, bspw. Medienentwicklungsplan, Nahverkehrsplan oder Wirtschaftsförderungsstrategie
- Kreistagsvorsitzender André Stolz blickt zurück und bedankt sich für den Einsatz für unsere Heimat

Er ist der eigentliche Maschinenraum unserer Demokratie: der Kreistag. Hier werden die Entscheidungen getroffen, die für die Menschen vor Ort unmittelbar spürbar sind – nah dran am Alltag, mit direkter Wirkung bis vor die eigene Haustür. Amtlich korrekt wird der Kreistag so beschrieben: „Das Hauptorgan der kommunalen Selbstverwaltung in einem Landkreis. Entscheidet über grundlegende, überörtliche Angelegenheiten. Zu den Kernaufgaben gehören die Verabschiedung des Kreishaushalts, Investitionen in Kreisstraßen, Schulen, Abfallwirtschaft, ÖPNV sowie Sozialhilfe und Katastrophenschutz.“



Im Rheinlano-Taunus-Kreis tagt der Kreistag in der Regel im Kurhaus in Bad Schwalbach. Den Vorsitz in der nun endenden elften Wahlperiode führte André Stolz. Insgesamt 30 Sitzungen fanden in diesem Zeitraum statt – alle von ihm geleitet: „Ich bin 2021 eher überraschend zu dieser Ehre gekommen. Bis etwa 36 Stunden vor der konstituierenden Sitzung bin ich noch fest davon ausgegangen in mein 13. Jahr als Fraktionsvorsitzender zu gehen. Diese vorherige Rolle war eine völlig andere – zugespitzter, stärker rhetorisch geprägt. Als Kreistagsvorsitzender hatte ich mir dagegen von Anfang an vorgenommen – auch vor dem Hintergrund meiner langen Erfahrung seit 2001 –, erstens die Regularien sicher zu beherrschen, zweitens die Sitzungen wie auch das gesamte Organ überparteilich zu leiten und zu vertreten, und drittens jedem Mitglied des Kreistags – ob ganz links oder ganz rechts – mit dem gleichen Respekt zu begegnen. Und natürlich wollte ich die Stellung des Kreistags als oberstes Organ des Kreises in seiner Wahrnehmung stärken. Ich bin sehr froh, dass ich für meine Heimat diese wichtige demokratische Funktion wahrnehmen und ausfüllen konnte“, so André Stolz am Ende der letzten Sitzung.

In den vergangenen fünf Jahren haben die Abgeordneten des Kreistags mit großem Engagement daran gearbeitet, die entscheidenden Weichen für die Zukunft unseres Landkreises zu stellen. Die 30 Sitzungen hatten eine Gesamtlänge von 104 Stunden und 17 Minuten

- Die längste Sitzung war gleich die Erste: am 11. Mai 2021 tagte der Kreistag für 5 Stunden und 20 Minuten
- Die kürzeste Sitzung gab es am 1. Oktober 2024 mit 1 Stunde und 2 Minuten
- Die „heißeste Sitzung“ gab es am 1. Juli 2025 in Hohenstein-Breithardt. Draußen waren 36° Celsius... im Sitzungssaal nochmal deutlich mehr.

In den 30 Sitzungen wurden die folgenden Tagesordnungspunkte bearbeitet und debattiert:

- 858 Beschlussvorlagen
- 347 Mitteilungsvorlagen
- 282 Fraktionsanträge
- 198 Kleine Anfragen
- 55 Große Anfragen
- 54 Berichtsanhänge

Bei den Kleinen Anfragen lag die Fraktion der CDU mit 57 Anfragen vorne, gefolgt von der AfD mit 46 und der SPD mit 36. Große Anfragen wurden am häufigsten von der AfD gestellt (15), auf Platz zwei landet hier die SPD (14) und auf Platz drei DIE LINKE (10).

Die Fraktionsanträge verteilen sich folgendermaßen (gegliedert nach Fraktionsgröße):

- CDU 59
- SPD 46
- GRÜNE 34
- Freie Wähler 4
- AfD 65
- FDP 26
- DIE LINKE (fraktionslos) 44

Es gab aber auch gemeinsame Fraktionsanträge:

- CDU, SPD, GRÜNE, FDP 1
- CDU, FDP, FW 1
- SPD + GRÜNE 1
- Kreistagsvorsitzender 1

Die Besetzung des Kreistags änderte sich durch ausgeschiedene oder nachgerückte Kreistagsmitglieder auf insgesamt 18 Positionen. Hierbei hatte der Kreistag in der laufenden Wahlperiode leider auch zwei Todesfälle zu beklagen. Im November 2025 starb Rainer Scholl (FDP) mit 65 Jahren überraschend. Im Januar 2025 verstarb Helge Becker (SPD) unerwartet mit 74 Jahren.

Zudem wird seit dieser Wahlperiode zu Beginn einer jeden Sitzung auch allen verstorbenen früheren Mitgliedern des Kreistages mit einem Nachruf durch den Kreistagsvorsitzenden und einer Schweigeminute gedacht.

Vorbereitet und protokolliert werden die Sitzungen des Kreistags (genau wie der Kreisausschuss und die einzelnen Ausschüsse) übrigens vom Fachdienst „Gremien“ der Kreisverwaltung, auch als „Sitzungsdienst“ bekannt. Deren Arbeit wurde in der letzten Sitzung dieser Wahlperiode von allen Fraktionen ausdrücklich hervorgehoben und gelobt. Die hier genannten Zahlen, Daten und Fakten hat der Fachdienst natürlich auch bereitgestellt.

Kreistagsvorsitzender André Stolz betont: „Ich möchte mich bei allen Mitgliedern des Kreistags für die gute und konstruktive Arbeit für unsere Demokratie und die Menschen im RTK bedanken. Besonders wichtig ist mir abschließend, den Bürgerinnen und Bürgern zu sagen, dass die Sitzungen öffentlich sind und so Demokratie und die von diesem Haus getroffenen Entscheidungen absolut transparent und erlebbar sind. Ich lade Sie hiermit herzlich ein: kommen Sie gerne zu den Sitzungen und überzeugen Sie sich selbst von der Arbeit, die wir für den Landkreis leisten.“

» Notrufe/Bereitschaftsdienste

Ärztl. Bereitschaftsdienst	06723/87087
Mo, di, do + fr von 20.00 - 07.00 Uhr,	
mi 13.00 - 07.00 Uhr (do),	
sa + so + feiertags 07.00 - 07.00 Uhr	
Bundesweit	116117
Dienstbereitschaft der Apotheken:	06124/19222
Anrufbeantworter Burg-Apotheke	06120/4877
Bundesweit kostenlos	0800/0022833
Handy Kurzwahl, 69 Cent/Minute	22833
oder unter: www.abda.de	
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	01805/607011
Hessenweit (Anruf kostenpflichtig)	
Feuerwehr	112
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst	
Tierärztlicher Notfalldienst	
für Kleintiere, Großtiere und Pferde	
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst ist zu	
erfragen unter der Telefonnummer	
jedes niedergelassenen Tierarztes	
Krankenpflegestation	06120/3656
Wochenenddienst	
Süwag, Niederlassung Main-Kraftwerke	0180/373 83 93
Kundentelefon	
Süwag/MKW – Gas (Störung)	069/31072666
Süwag/MKW – Elektrizität (Störung)	069/31072333
Notarzt	112
Notdienst Wasser/Abwasser	06124/19222
Polizeistation Bad Schwalbach	06124/7078-0
Fax: 06124/7078115	
Rettungsdienst +	06124/19222
qualifizierter Krankentransport	

» Wissenswertes

■ DJO – Deutsche Jugend in Europa e.V.

Dringend: Gastfamilien für Schüler aus Mexiko und Brasilien gesucht

Die DJO – Deutsche Jugend in Europa sucht nette Gastfamilien für Jugendliche (14–16 Jahre):

Mexiko (Guadalajara): 29.03.–15.06.2026,

Brasilien (Porto Alegre): 21.06.–21.07.2026,

Brasilien (Ivoti): 21.06.–11.07.2026.

Ein Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt: DJO – Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart, Tel. 0711/6586533, gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.



Rinis Brautmoden

Über **1000** traumhafte hochwertige Kleider bekannter Markenhersteller. Von Größe 36 – 52.

www.rinis-brautmoden.com

Inh.: Jutta Wittich
Koblenz-Olper-Straße 30 · 56170 Bendorf/Sayn



DER DIREKTE WEG ZU IHRER KLEINANZEIGE:

Unsere Kleinsten buchen – einfach, schnell und unkompliziert!

Online: anzeigen.wittich.de
per E-Mail: privatanzeigen@wittich-hoehr.de
oder telefonisch: **02624 911-0**

www.wittich.de

genial regional

» Familienanzeigen



Danke sagen wir allen,

die unsere **GOLDENE HOCHZEIT** zu einem wunderschönen Fest werden ließen. Über die zahlreichen Aufmerksamkeiten haben wir uns sehr gefreut. Allen Gratulanten nochmals herzlichen Dank.

Heinz und Gudrun Krüger

Breithardt, im Januar 2026

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben:
anzeigen.wittich.de

„DIE KLEINEN“ IN IHRER REGION

genial regional

SONSTIGES

Info! Kaufe Pelze aller Art. Garderobe, Leder, alles v. Ferrari, Jagdtzubeh., Silberbest., Meißner Porzellan, Kristall, Bronzefig., Näh-u. Schreibmaschinen, Zinn, Münzen, Zahngold, Modeschmuck, Goldschmuck, Puppen, Armband-u. Taschenuhren, Militaria, 1. u. 2. WK Ferngl., Fotoapparate, Eisenbahn, Vorwerk Staubsauger, Geigen, Akkordeon. Zahle bar und fair. Tel.: 06145/3461386

LW-FLYERDRUCK.DE

VERMIETUNG

Suche Gartengrundstück, pachten oder kaufen. Tel.: 0171-4042360

Wohnung in Weitersburg zu vermieten: MFH, 1. OG, ab 01.03.2026, keine Haustierhaltung. 3 ZKB, Balkon, Gä.-WC, 84,9 qm, KM 880 €, NK inkl. Heizung 200 €. Erstbezug nach Komplett-Renovierung, Fußböden: Desing-Vinyl, Bäder: neu, Glasfaser-Anschluss. Bitte bei Interesse Besichtigung (nur Anmietung, kein Verkauf). E-Mail an: immo@wittich-hoehr.de

„Kleines“ gesucht? kleinanzeigen-regional

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenstein

Herausgeber und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG

Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen

go online – go www.wittich.de

Zeitung online lesen unter:

epaper.wittich.de/476

Texte zur Veröffentlichung bitte über: www.cms.wittich.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktion: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Hohenstein – der Bürgermeister, Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Jens Hofenbitzer, unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Innerhalb der Stadt wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro + Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere AGB.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreisliste.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Kenia Traumreise 2027



mit FLY & HELP zum Konzert
„Stars unter Afrikas Sternen“



p. P. ab
1.699 €

im DZ vom 16.02.-24.02.2027
9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frankfurt
inkl. Flug, Halbpension
und Konzert

Buchungscode:
LW27

Tauchen Sie ein in die Schönheit Kenias

Begleiten Sie uns in Ihrem nächsten Traum-Urlaub an den **Bamburi Beach nahe Mombasa / Kenia!** Die Severin Sea Lodge ist eine Oase der Ruhe und Entspannung inmitten eines weitläufigen Palmengartens direkt am Indischen Ozean. Die pulsierende Hafenstadt Mombasa ist nur zwölf Kilometer von der Hotelanlage entfernt. Erleben Sie optional die atemberaubende und vielfältige Tierwelt Afrikas bei einer Safariverlängerung.

Der musikalische Höhepunkt ist das Konzert unter Palmen **„STARS UNTER AFRIKAS STERNEN“** zugunsten der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP. Freuen Sie sich auf die TOP Stars des deutschen Schlagers: Mickie Krause, Anita Hofmann, Stefan Mross und Wolfgang Trepper mit seiner Comedy Show.

Ihre Event-Highlights vor Ort

- Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«
- Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“



Live-Show
mit Reiner Meutsch

Musikalischer Höhepunkt »Stars unter Afrikas Sternen«



Mickie Krause, Anna-Maria Zimmermann, Henning Krautmacher
und Comedian Matze Knop

www.schlager nacht-kenia.de

Ausführender
Reiseverlauf!



FLY & HELP
50 €
pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau verwendet. www.fly-and-help.de

FLY & HELP
Travel

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR ab/bis Frankfurt nach Mombasa in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen im klimatisierten Reise- oder Minibus
- 7 Übernachtungen im 4* Hotel Severin Sea Lodge in Mombasa
- Halbpension (Frühstück & Abendessen)
- **Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“**
- **Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«**
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)

Besuch einer FLY & HELP Schule buchbar.
Preis p.P.: 89 € (inkl. 50 € Extra-Spende an die Schule!)

Buchungsmöglichkeiten für 2027 als Grundreise¹ oder mit Kurzsafar², Badeverlängerung³ oder Langsafar⁴:

16.2. – 24.2. (9-tägig, 7 Nächte)¹ ab 1.699 € p. P.
19.2. – 1.3. (11-tägig, 9 Nächte)² ab 2.469 € p. P.
14.2. – 1.3. (16-tägig, 14 Nächte)³ ab 2.199 € p. P.
19.2. – 6.3. (16-tägig, 14 Nächte)⁴ ab 3.899 € p. P.

Jetzt buchen unter:

Tel.: 0214-7348 9548
(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

E-Mail: reisen@fh-travel.de

Veranstalter: FLY & HELP Travel, eine Marke der Prime Promotion GmbH

Wichtige Information für unsere

Leser und Interessenten.



Hohensteiner Blättchen.

Anzeigen-Annahmeschluss

beim Verlag Dienstag, 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Redaktions-Annahmeschluss beim Verlag/bei der Verwaltung

Montag, 11.30 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Privat- und Familienanzeigen nimmt entgegen:

Gemeinde Hohenstein - Rathaus
Schwalbacher Straße 1, Tel. 06120 2948
Annahmezeiten: Mo. bis Fr. 8.00 bis 11.30 Uhr

Sie erreichen uns:

Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Telefon-Verzeichnis: 02624 911 -

Anzeigenannahme Familienanzeigen	Tel. 0
Annahme private Kleinanzeigen	Tel. 0
Rechnungserstellung	Tel. 153
Redaktionelle Beiträge	Tel. 194
Zustellung	Tel. 143

E-Mail-Verzeichnis

Anzeigenannahme
anzeigen@wittich-hoehr.de
Rechnungswesen
buchhaltung@wittich-hoehr.de

Zustellung
zustellung@wittich-hoehr.de

Ihre Ansprechpartnerinnen für Geschäftsanzeigen und Prospektwerbung



Bärbel Assmus-Bingold
Medienberaterin
Mobil 0171 9116637
b.assmus-bingold@wittich-hoehr.de



Sabine Marx
Verkaufsdienst
Tel. 02624 911-204
s.marx@wittich-hoehr.de

Alle Infos zum Mitteilungsblatt Hohensteiner Blättchen unter
archiv.wittich.de/476



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG - Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen

ABSCHIED NEHMEN

Trauern ist liebevolles Erinnern.

Das Trauerportal
von **LINUS WITTICH**

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH

Mechthild Hübbers

† 09.01.2026

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Jessica Hamm sowie dem Bestattungshaus Hamm für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Die Angehörigen und Freunde

Burg Hohenstein, im Februar 2026

Wo man am meisten fühlt,
weiß man am wenigsten zu sagen.

Annette von Droste-Hülshoff

*Von dem Menschen, den wir lieben,
wird immer etwas zurückbleiben:
Etwas von seinen Träumen,
etwas von seinen Hoffnungen,
etwas von seinem Leben,
alles von seiner Liebe.*

*Ein wunderbarer Mensch
ist von uns gegangen.
Wer ihn gekannt hat, der weiß,
was wir verloren haben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem wundervollen Ehemann,
unserem liebevollen Vater und Schwiegervater
und von dem besten Opa der Welt

Friedrich Boos

* 20.04.1949

† 09.02.2026

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

**Brigitte
Christine und Markus mit Mia, Jule und Benn
Hendrik und Anna mit Lenia und Simon
sowie alle Angehörigen**

Kondolenzanschrift: Pietät Schäfer, c/o Trauerhaus Boos,
Fleckenbornstraße 3, 65232 Taunusstein

Wir verabschieden uns gemeinsam von Friedel
am Samstag, dem 28. Februar 2026, um 11.00 Uhr,
im Ruheforst in Hohenstein-Breithardt.
Gerne darf auf Trauerkleidung verzichtet werden.

gesund & fit



Pflegeberatung Iris Spanehl

Professionelle, individuelle Hilfe



Verfügbare Kapazitäten für §37,3 SGB XI
verpflichtende Pflegeberatung
bei Pflegegeldbezug in Hohenstein,
Bad Schwalbach und Taunusstein

Empathisch und fachkompetent

0176-244 31 0 81

Schöne Aussicht 9

06120-904905

65329 Hohenstein

iris.spanehl@
pflegeberatung.org

www.
pflegeberatung.org

Gesundheitskompetenz in Zeiten von Infoüberfluss

-Anzeige-



Foto: stock.adobe.com - vegafox.com

Gesundheitsinformationen sind überall verfügbar. Studien, Ratgeber, Influencer und Apps liefern täglich neue Empfehlungen. Paradox wirkt: Je mehr Informationen vorhanden sind, desto größer wird die Verunsicherung. Viele Menschen können Qualität kaum unterscheiden. Wissenschaftliche Erkenntnisse stehen neben Meinungen, Werbung und Halbwissen. Widersprüche sind häufig. Das führt zu Fehlentscheidungen, etwa bei Ernährung, Medikamenten oder Prävention. Gesundheitskompetenz bedeutet mehr als Wissen. Sie umfasst die Fähigkeit, Informationen zu finden, zu verstehen, einzuordnen und anzuwenden. Genau hier liegt jetzt eine zentrale Her-

ausforderung. Besonders problematisch ist die Dynamik sozialer Medien. Emotionale Inhalte verbreiten sich schneller als sachliche. Angst und Hoffnung wirken stärker als nüchterne Fakten. Gesundheitskompetenz schützt. Sie befähigt Menschen, Fragen zu stellen, Quellen zu prüfen und Unsicherheit auszuhalten. Medizin lebt nicht von Gewissheiten, sondern von Wahrscheinlichkeiten. Gesundheitskompetenz ist eine Schlüsselressource. Sie muss früh vermittelt und kontinuierlich gestärkt werden, durch verständliche Kommunikation, transparente Medizin und realistische Erwartungen.

Digitale Gesundheitsanwendungen -Anzeige-

Gesundheits-Apps zählen Schritte, analysieren Schlaf oder begleiten Therapien. Sie versprechen Kontrolle und Motivation. Diese digitalen Gesundheitsanwendungen sind fester Bestandteil vieler Alltage. Dennoch ist ihr Nutzen außerordentlich unterschiedlich. Einige Anwendungen unterstützen Verhaltensänderungen oder Therapieadhärenz. Andere erzeugen vor allem Daten (-müll) – ohne klaren Mehrwert. Ein zentrales Problem ist die fehlende Einord-

nung. Nicht jede App ist evidenzbasiert.

Hinzu kommt: Datenschutz und Transparenz sind oft unklar. Digitale Anwendungen können Gesundheit unterstützen, ersetzen aber keine ärztliche oder therapeutische Begleitung. Sie sind Werkzeuge, keine Lösungen. Jetzt braucht es ein kritisches Nutzungsverhalten. Digitale Gesundheit funktioniert nur, wenn sie verständlich, freiwillig und sinnvoll integriert ist.

Pflegepersonal und Generationenwechsel -Anzeige-



Foto: stock.adobe.com - deagreen

Die Pflege steht vor einem tiefgreifenden Generationenwechsel. Viele erfahrene Pflegefachkräfte erreichen das Rentenalter oder verlassen den Beruf vorzeitig. Dieser Abgang bleibt oft statistisch abstrakt, hat aber konkrete Folgen für den Pflegealltag. Mit den Menschen verschwindet wertvolles Erfahrungswissen.

Pflege ist ein Beruf, der stark von Routine, Beobachtungsgabe und situativer Einschätzung lebt. Diese Kompetenzen entstehen über Jahre. Sie lassen sich nicht vollständig durch Leitlinien oder Schulungen ersetzen. Wenn erfahrene Pflegekräfte gehen, verlieren Teams Stabilität und Sicherheit. Gleichzeitig rücken jüngere Generationen nach. Sie sind gut ausgebildet, digital affin und bringen neue Erwartungen mit. Sie fordern planbare Arbeitszeiten, Mitbestimmung und Sinnhaftigkeit. Das ist legitim, kollidiert jedoch häufig mit bestehenden Strukturen.

Der Übergang zwischen den Generationen verläuft selten reibungslos. Zeit für Einarbeitung fehlt. Mentoring findet

nebenbei statt oder gar nicht. Wissen wird nicht systematisch weitergegeben, sondern geht im Arbeitsdruck verloren. Das erhöht Fehleranfälligkeit und Unsicherheit.

Für Pflegebedürftige bleibt dieser Wandel nicht folgenlos. Kontinuität leidet. Einschätzungen dauern länger. Komplexe Situationen erfordern mehr Rücksprache. Pflege wird formaler, weniger intuitiv.

Qualität kann darunter leiden – trotz fachlicher Qualifikation. Deshalb rückt die Frage in den Fokus, wie Pflege Erfahrungswissen sichern kann. Modelle wie Tandearbeit zwischen älteren und jüngeren Pflegekräften, strukturierte Übergaben oder verlängerte Teilzeitmodelle für erfahrene Mitarbeitende gewinnen an Bedeutung. Auch gezielte Wissensdokumentation wird wichtiger. Der Generationenwechsel ist kein vorübergehendes Problem. Er ist ein struktureller Prozess. Wer ihn ignoriert, riskiert einen schleichenden Qualitätsverlust. Pflege braucht Zeit, um Wissen weiterzugeben.



Weitere
Stellen
finden Sie
online

JOBS IN IHRER REGION

Was Karrieren wirklich voranbringt -Anzeige-

Fachliche Qualifikation bleibt wichtig. Doch sie entscheidet längst nicht mehr allein über beruflichen Erfolg. Immer deutlicher zeigt sich: Persönliche Begleitung durch Mentoring und Coaching beschleunigt Karrieren nachhaltiger als viele Seminare. Der Grund liegt nicht im Wissenszuwachs, sondern in der Reflexion. Mentoring meint in der Regel die längerfristige Begleitung durch eine erfahrene Person, häufig innerhalb derselben Organisation oder Branche. Der Mentor öffnet Türen, teilt Erfahrungen und hilft, informelle

Spielregeln zu verstehen. Coaching dagegen ist strukturierter, zeitlich begrenzt und lösungsorientiert. Es zielt darauf, konkrete Herausforderungen zu klären: Führungssituationen, Entscheidungsdilemmata oder persönliche Blockaden. Beiden Formaten gemeinsam ist der Perspektivwechsel. Wer begleitet wird, sieht sich selbst klarer. Genau hier liegt der psychologische Hebel: Lernen gelingt besser, wenn Menschen Zusammenhänge selbst entdecken, statt sie nur erklärt zu bekommen.

Finden Sie den
passenden Job
in Ihrer Region!



Warum Arbeitszeit kein Karrierekiller mehr ist -Anzeige-

Lange galt Teilzeit als Sackgasse. Dieses Bild verliert an Gültigkeit. Der Wandel hat mehrere Ursachen. Zum einen steigt der Bedarf an qualifizierten Fach- und Führungskräften. Unternehmen können es sich nicht mehr leisten, Potenziale wegen starrer Arbeitszeitmodelle zu verlieren. Karriere wird nicht mehr ausschließlich über Präsenz definiert, sondern über Wirkung. Moderne Teilzeitarbeitsverhältnisse setzen auf klare Rollen, saubere Übergänge und Ergebnisorientierung. Führung in Teilzeit funktioniert dort, wo Verantwortung geteilt

oder Aufgaben neu zugeschnitten werden. Psychologisch entscheidend ist die Haltung. Erfolgreiche Teilzeitarbeitskräfte kommunizieren Verlässlichkeit, Prioritätensetzung und Leistungsanspruch. Sie zeigen, dass reduzierte Zeit nicht reduzierte Professionalität bedeutet. Auch Organisationen müssen umdenken. Karrierepfade, die ausschließlich Vollzeit voraussetzen, passen nicht mehr zur Realität. Teilzeit ist kein Karrierekiller, sondern ein Strukturthema. Wo Aufgaben, Verantwortung und Kommunikation klar sind, entstehen neue Spielräume.

Digitale Lernplattformen: Qualität erkennen -Anzeige-

Digitale Lernplattformen boomen. Angebote reichen von kurzen Lernvideos bis zu komplexen Weiterbildungsprogrammen. Für Lernende wird Orientierung zunehmend schwierig. Qualität ist nicht auf den ersten Blick erkennbar.

Ein zentrales Kriterium ist die didaktische Struktur. Gute Plattformen führen Lernende systematisch durch Inhalte. Sie setzen klare Lernziele, bauen Wissen logisch auf und ermöglichen Wiederholung. Ebenso wichtig ist die Aktivierung. Lernen gelingt besser, wenn Nutzer eingebunden werden:

durch Aufgaben, Reflexionsfragen oder Praxisbeispiele. Auch die fachliche Tiefe zählt. Seriöse Anbieter benennen Autoren, Aktualisierungszyklen und Quellen. Qualität zeigt sich nicht in Effekten, sondern in Klarheit und Präzision. Verständliche Sprache ist dabei kein Zeichen von Vereinfachung, sondern von Kompetenz. Benutzerfreundlichkeit, stabile Systeme und Datenschutz sind Grundvoraussetzungen. Entscheidend bleibt jedoch der Lernerfolg. Wer Plattformen vergleicht, sollte nicht nach Umfang urteilen, sondern nach Wirkung.

Schon gehört?

Für unser Fachgeschäft in Diez suchen wir für sofort oder später eine/-n

Mitarbeiter/-in (m/w/d)
für den Kundenempfang

In unserem modernen Fachgeschäft erwartet Sie ein junges Team und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Sie sind kompetent und freundlich in der Betreuung unserer Kunden, haben Spaß an Beratung und Verkauf. Sie sind engagiert und legen Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: info@stoll-hoerakustik.de

(((STOLL))) Hörgeräte-Akustik • z. Hd. Bodo Schützler
Wilhelmstr. 4 • 65582 Diez • Tel. 0 64 32 - 95 24 790

Verstehen,
was Qualität ist



Schlepper-Teile.de

Der Onlineshop für Traktorteile

Du hast Lust auf eine spannende Tätigkeit, die Spaß macht?

Komm in unser Team und hilf uns, Kundenbestellungen zügig zu packen und zu kommissionieren – mit einem Lächeln!

Quereinsteiger? Kein Problem – bei uns wird jeder unterstützt und eingearbeitet!

Was du bekommst:

- ☒ Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- ☒ Viele attraktive Benefits
- ☒ Und freitags Feierabend schon um 13:00 Uhr!

Bist du bereit? Schick uns deinen Lebenslauf ganz unkompliziert an: bewerbung@schlepper-teile.de



Die KiTa
direkt VOR ORT.
Ihr nächster Job
direkt VOR ORT.

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Braunheim Immobilien seit 1995

Ihr vertrauensvoller Partner für Ihre Region



**Wir suchen zum Sofortkauf
1 - 2 FH in Ortslage.**

Telefon (0 61 26) 9 53 12 97
www.braunheim-immobilien.de

Unvergessliche Momente & wertvolle Erfahrungen



Unterricht, Ferienspiele, einmalige Reiterlebnisse (Ausritte) ab 3 Jahren, Erwachsene
Reit- und Ponyschule Hünstetten-Limbach • Tel. 06126-9499167
info@teamtrebert.de • www.teamtrebert.de

RAINER PETRI

**Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister
Gas- u. Wasserinstallationsmeister**



Pferdegasse 2
65329 Hohenstein-Holzhausen
Tel. 0 61 20/91 00 15
Fax 0 61 20/91 00 16

www.rainerpetri.de

Wir verkaufen Ihre Immobilie!

✓ Professionell ✓ Vertrauensvoll ✓ Ganzheitlich

Seit 1994 für Sie vor Ort

www.immobilien-kirchner.de

06120 - 90 85 90 | kontakt@immobilien-kirchner.de

Mac Metzler
Photovoltaik und Elektrotechnik

www.metzler-energietechnik.de

Am Hohlweg 1a
Katzenelnbogen
06486 900-425
info@metzler-energietechnik.de



**Jetzt
PV-Anlage
nach Maß
anschaffen!**

Handwerker sucht Arbeit:

Ich kann Schimmel sanieren, feuchte Wände von innen abdichten (Spezialaufbau), tapezieren, streichen, Trockenbau, Spachtelarbeiten, verlege Fußböden, Teppiche, Vinyl, Laminat, PVC Bodenbeschichtung und Versiegelung. Gartenarbeiten, Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen
Kostenfreies Angebot! ☎ 0151 /19131096

Rohrreinigung Rademacher

- ⚡ Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- ⚡ Kanal TV - Untersuchung
- ⚡ Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- ⚡ Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner für
Ihre Region

Herr Schreiber
0151-74330809



*Ihr Zuhause
im Schwarzwald*

JETZT BUCHEN!

Oster-Auszeit im Schwarzwald

- › Übernachtung & Frühstück
- › 3x 3-Gang-Menü
- › 1x 6-Gang-Ostermenü
- › 1x Flasche Wein
- › 1x Flasche Wasser
- › Kaffee & Kuchen
- › WLAN, Parken, KONUS-Karte

4 Nächte**ab 399 € p. P.**

(je nach Zimmerkategorie)

Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald

Telefon: 07443 9662-0

info@hotel-breitenbacher-hof.de
www.hotel-breitenbacher-hof.com

**HALLO LINUS WITTICH**

Überall da, wo es Podcasts gibt.

